



*"Ich werde dich aus der Tiefe wieder herausholen"*

## Notizen und Abschriften der Sendung

### Podcast Allgemeine Beschreibung:

Folge Ihm: Ein *Komm, folge mir* Podcast mit Hank Smith & John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass die Vorbereitung auf Ihre wöchentliche *"Komm, folge mir"*-Lektion zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, die Experten befragen, damit Ihr Studium des Kurses *"Komm, folge mir"* der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur Spaß macht, sondern auch originell und lehrreich ist. Wenn Sie auf der Suche nach Hilfsmitteln sind, die Ihr Studium frisch, treu und unterhaltsam machen - ganz gleich, wie alt Sie sind -, dann besuchen Sie uns jeden Mittwoch.

### Podcast-Episodenbeschreibungen

#### Teil 1:

Welche Lehren können wir aus der Reise der Jarediten ziehen? Dr. B.J. Allen untersucht die Herausforderungen, mit denen die Jarediten auf ihrer Reise ins Gelobte Land konfrontiert sind, und erforscht den kompensatorischen Charakter des Sühnopfers Jesu.

#### Teil 2:

Dr. BJ Allen analysiert weiterhin die Rolle der Propheten für die Stabilität einer Zivilisation und die Kraft des Glaubens, der Hoffnung und der Nächstenliebe inmitten von Prüfungen.

## Zeitcodes:

### Teil 1:

- 00:00 Teil I - Dr. BJ Allen
- 04:30 Bio
- 7:00 *Komm, folge mir Handbuch Äther 6-11*
- 08:02 Die Schönheit des Lebens, wenn Gott dabei ist.
- 13:32 Schwäche ist eine Gelegenheit, zu Christus zu kommen
- 16:52 Glaubensreisen
- 20:04 Licht für andere
- 24:52 Linsen der Hoffnung und des Glaubens auf dem Wasser
- 29:43 *Versuch, Segen, oder beides?* von Hank Smith
- 34:01 Gefängnistempel und Jesus entschädigt für unsere Schwäche
- 38:58 Die Arche Noah und die Jaredischen Kähne
- 42:45 Spoiler-Alarm: Die Gefangenschaft kommt
- 43:50 Äther 7 - Beweis dafür, dass Joseph ein Prophet ist
- 49:05 Äther 7-Der Stolz-Zyklus
- 50:01 Präsident Neilson über die Teilung
- 56:49 Samuel der Lamanit und die Polarisierung des Volkes
- 57:51 Wem hören Sie zu?
- 58:49 Weitere Beispiele, warum die Jarediten gefallen sind
- 01:05:36 Ende von Teil I - Dr. BJ Allen

### Teil 2

- 00:00 Teil II - Dr. BJ Allen
- 01:01 Ein Rezept für Ihre Krankheit
- 01:30 Ether 8 - Geheime Kombinationen
- 04:40 Das organisierte Böse
- 05:51 "Ich bezeuge" von Präsident Ezra Taft Benson
- 07:54 Äther 8-10 - Tochter von Jared
- 10:53 Ether 9:12 - Zerstörung des Königreichs
- 13:39 Wie man inmitten des Bösen rechtschaffen bleibt
- 16:48 Wachstumsmentalität
- 18:20 Erinnern und Rosen
- 22:23 Äther 7 - König Shule
- 24:53 Der Aufruf zur Umkehr ist freudig
- 25:56 Äther 9 - Omers Treue
- 28:07 Ether 10:1-25 - Die Gerechtigkeit eines Königs
- 30:45 Der Geist und der technologische Fortschritt
- 33:58 Äther 11:1-22 - Propheten und eine sichere Zivilisation
- 36:40 Äther 11:14 - Äther 12 - "Moron tat, was böse war"
- 37:48 Zwei wichtige Lektionen

- 39:01 Gebote führen zu mehr Glück
- 45:48 Ende von Teil 2 - Dr. BJ Allen

## Referenzen:

Allen, BJ. "The Compensating Power of Christ". [www.seagullbook.com](http://www.seagullbook.com). Zugriff am 11. November 2024. <https://www.seagullbook.com/the-compensating-power-of-christ.html>.

"Been Here Before - The Pacific Institute®". The Pacific Institute® -, March 19, 2018. <https://thepacificinstitute.com/been-here-before/>.

Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Mahonri Moriancumer Cahoon". Mahonri Moriancumer Cahoon | Church History Biographical Database. Zugriff am 11. November 2024. <https://history.churchofjesuschrist.org/chd/individual/mahonri-moriancumer-cahoon-1834?lang=eng>.

Driscoll, Jeffrey S. "Zion, Zion, Zion: Schlüssel zum Verständnis von Ether 13". Zion, Zion, Zion: Schlüssel zum Verständnis von Äther 13 . Zugriff am 11. November 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-fourth-nephi-through-moroni-zion-destruction/zion-zion-zion-keys-understanding-ether-13>.

Elder Boyd K. Packer aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Agency and Control". Generalkonferenz April 1983 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1983. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1983/04/agency-and-control?lang=eng>.

Elder D. Todd Christofferson aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "The Divine Gift of Repentance" (Die göttliche Gabe der Reue). Generalkonferenz Oktober 2011 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2011. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2011/10/the-divine-gift-of-repentance?lang=eng>.

Elder Dale G. Renlund aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Gerecht handeln, Barmherzigkeit lieben und demütig mit Gott wandeln". Homepage - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 4. Oktober 2020. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2020/10/55renlund?lang=eng>.

Elder Dallin H. Oaks vom Kollegium der Zwölf Apostel. "Schriftlesung und Offenbarung". The Ensign - Januar 1995 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 1995. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/1995/01/scripture-reading-and-revelation?lang=eng>.

Elder David A. Bednar vom Kollegium der Zwölf Apostel. "In the Space of Not Many Years". Homepage - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. Oktober 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/10/35bednar?lang=eng>.

Elder Ezra Taft Benson vom Rat der Zwölf. "Bürgerliche Normen für die gläubigen Heiligen". Generalkonferenz April 1972 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1972. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1972/04/civic-standards-for-the-faithful-saints?lang=eng>.

Elder Henry B. Eyring aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Sicherheit im Beistand finden". Generalkonferenz April 1997 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1997. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1997/04/finding-safety-in-counsel?lang=eng#p18>.

Elder Jeffrey R. Holland aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "'Lord, I Believe!'" Generalkonferenz April 2013 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2013. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2013/04/lord-i-believe?lang=eng>.

Elder Patrick Kearon aus dem Kollegium der Zwölf Apostel. "Gottes Absicht ist es, euch nach Hause zu bringen." Generalkonferenz April 2024 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/45kearon?lang=eng>.

Elder Sterling W. Sill Assistent des Rates der Zwölf. "Great Experiences" (Große Erfahrungen). Generalkonferenz April 1971 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1971. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1971/04/great-experiences?lang=eng>.

Fullmer, James H. "Shule on the Hill of Ephraim". Book of Mormon Art Catalog, 2011. <https://bookofmormonartcatalog.org/catalog/shule-on-the-hill-of-ephraim/>.

Hank R. Smith Dozent für Religionspädagogik, Brigham Young University. "Was kann uns das Buch Mormon über Glück lehren?" Ensign 2016 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Februar 2016. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/2016/02/young-adults/what-can-the-book-of-mormon-teach-us-about-happiness?lang=eng>.

Holland, Jeffrey R. "Lektionen aus dem Liberty-Gefängnis". Brigham Young University - BYU Speeches, August 14, 2023. <https://speeches.byu.edu/talks/jeffrey-r-holland/lessons-liberty-jail/>.

Jenson, Andrew. "Biographische Enzyklopädie der Heiligen der Letzten Tage: A Compilation of Biographical Sketches of Prominent Men and Women in The Church of Jesus Christ of Latter-Day Saints." Internet Archive, January 1, 1970. <https://archive.org/details/latterdaysaintbi01bjens/page/224/mode/2up?view=theater>.

Judd, Frank F. "Jareditische Zion-Gesellschaften: Hoffnung auf eine bessere Welt". Jaredite Zion Societies: Hoffnung für eine bessere Welt. Zugriff am 11. November 2024. <https://rsc.byu.edu/book-mormon-fourth-nephi-through-moroni-zion-destruction/jaredite-zion-societies-hope-better-world>.

Kapp, Ardeth G. "Betet nicht um leichte Lasten, sondern um einen starken Rücken." BYU Speeches, 28. Mai 2024. <https://speeches.byu.edu/talks/ardeth-g-kapp/pray-light-burdens-strong-backs/>.

Nadeem, Reem. "As Partisan Hostility Grows, Signs of Frustration with the Two-Party System". Pew Research Center, August 9, 2022. <https://www.pewresearch.org/politics/2022/08/09/as-partisan-hostility-grows-signs-of-frustration-with-the-two-party-system/>.

"Newel K. Whitney: Ein Mann des Glaubens und des Dienstes". Kirchengeschichte - Newel K. Whitney - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Zugriff am 11. November 2024. <https://history.churchofjesuschrist.org/content/museum/newel-k-whitney-lap-desk?lang=eng>.

Nibley, Hugh. "Lehi in der Wüste; die Welt der Jarediten; Es gab Jarediten". BYU ScholarsArchive. Zugriff am 11. November 2024. <https://scholarsarchive.byu.edu/mi/50/>.

"18.-24. November: 'Auf dass das Böse weggetan werde'. Ether 6-11." Komm, folge mir nach Handbuch - 18. bis 24. November: "Auf dass das Böse hinweggetan werde", 1. Januar 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-book-of-mormon-2024/47?lang=eng>.

Prescott, Marianne Holman. "Righteous Have 'Compensatory Spiritual Power,' Says Elder Andersen." Church News and Events, August 19, 2015. <https://www.churchofjesuschrist.org/church/news/righteous-have-compensatory-spiritual-power-says-elder-andersen?lang=eng#:~:text=Smart%2C%20Deseret%20News-,%20As%20evil%20in%20the%20world%20%2C%20there%20is%20a%20compensatory,by%20Tom%20Smart%2C%20Deseret%20News>.

Präsident Dieter F. Uchtdorf Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "The Greatest Among You". Generalkonferenz April 2017 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. April 2017. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2017/04/the-greatest-among-you?lang=eng>.

Präsident Ezra Taft Benson Präsident der Kirche. "Hütet euch vor Stolz." Generalkonferenz April 1989 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1989. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1989/04/beware-of-pride?lang=eng>.

Präsident Ezra Taft Benson Präsident der Kirche. "Ich bezeuge." Generalkonferenz Oktober 1988 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1988. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1988/10/i-testify?lang=eng>.

Präsident Henry B. Eyring Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "O Remember, Remember." Generalkonferenz Oktober 2007 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2007. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2007/10/o-remember-remember?lang=eng>.

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. "Peacemakers Needed." Generalkonferenz April 2023 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 2023. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/04/47nelson?lang=eng>.

Präsident Thomas S. Monson Zweiter Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. "Auf der Suche nach dem Leben in Fülle". Ensign März 1988 - Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. März 1988. <https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/1988/03/in-quest-of-the-abundant-life?lang=eng#p7>.

Smith, Hank. "Trial, Blessing, or Both?" Amazon: Hank Smith: Trial, Blessing, or Both?, 1. Oktober 2018. <https://www.amazon.com/Trial-Blessing-Both-Hank-Smith/dp/1524408298>.

Spencer, Joseph. "Buch der Mormonstudien Podcast: Enos, Jarom, Omni, Words of Mormon Text mit Joseph Spencer". BYU-Maxwell Institute: Book of Mormon Studies Podcast: Enos, Jarom, Omni,

Words of Mormon. Accessed November 11, 2024. <https://mi.byu.edu/podcasts/book-of-mormon-studies-podcast-enos-jarom-omni-words-of-mormon-text-with-joseph-spencer>.

## Biografische Informationen:



BJ Allen ist außerordentlicher Professor für Marketing an der Brigham Young University. Er hat einen Bachelor-Abschluss von der BYU und einen Dokortitel in Betriebswirtschaftslehre von der University of Texas-San Antonio. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Marketingstrategie, professioneller Verkauf und neue Produktinnovationen. Er ist Autor von zwei Lehrbüchern und gibt Verkaufs- und Marketingschulungen für Unternehmen.

BJ ist auch der Autor des kürzlich erschienenen Buches *The Compensating Power of Christ (Die ausgleichende Kraft Christi)*, in dem es darum geht, wie Jesus die Ungerechtigkeit des Lebens ausgleicht und wie Christus unsere persönlichen Schwächen ausgleicht. Er lebt mit seiner Frau Angie und ihren sechs Kindern in Provo, Utah. Er ist sportbegeistert und an den meisten Wochenenden fährt er mit seiner Familie in seinem tollen Minivan herum.

## Hinweis zur fairen Nutzung:

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine "faire Nutzung" dar, wie sie in Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes vorgesehen ist. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinn für die Öffentlichkeit oder das Internet für Kommentare und nicht gewinnorientierte Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Gemäß Abschnitt 107 des Copyright Act von 1976 ist eine faire Nutzung" für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Nachrichtenberichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung zulässig.

Es werden keine Urheberrechte beansprucht.

Die Inhalte werden zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.

Der Fernsehveranstalter erzielt keinen Gewinn aus den gesendeten Inhalten. Dies fällt unter die "Fair Use"-Richtlinien: [www.copyright.gov/fls/fl102.html](http://www.copyright.gov/fls/fl102.html).

## **Anmerkung:**

Der *Follow Him Podcast mit Hank Smith und John Bytheway* ist weder mit der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage noch mit der Brigham Young University verbunden. Die in den einzelnen Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten des Gastes und der Podcaster wieder. Auch wenn die vorgestellten Ideen von den traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen können, stellen sie keine Kritik an den Führern, der Politik oder den Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage dar.



- Hank Smith: 00:04 Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith, ich bin Ihr Gastgeber. Ich bin hier mit meinem Co-Moderator, John Bytheway, und ich beschreibe uns als John, eng, wie in einem Graben. John, wie die Kinder sagen würden, du und ich sind eng.
- John Bytheway: 00:20 Wir sind eng zusammen.
- Hank Smith: 00:21 Wie schon in der letzten Woche schauen wir uns wieder das Buch [Ether](#) an. Wenn Sie an Ether 6 denken, dieses mittlere Stück, denn Sie haben den Bruder von Jared am Anfang, Sie haben Ether selbst am Ende, aber in diesem mittleren Bereich wird es für viele Heilige der Letzten Tage ein wenig unscharf, woran denken Sie also?
- John Bytheway: 00:40 Ja, wenn wir mit Ether 6 beginnen, haben wir diese Reise, und es gibt so viele Reisen durch diese großartigen Geschichten in den Schriften, in modernen Geschichten wie die Pioniere und was sie lernen. Aber Junge, du hast Recht, Hank, sobald sie dort ankommen, oh Junge, haben sie einige Höhen und Tiefen. Es geht hin und her, und es macht wirklich Spaß, das zu sehen und dann zu versuchen, daraus zu lernen. Was habe ich davon? Das ist es, worauf ich mich heute freue.
- Hank Smith: 01:06 Johannes. Ich kann verstehen, warum König Mosia, als er dies übersetzte, dachte: "Wir müssen die Könige loswerden, wir müssen uns von den Königen abwenden." Denn Sie haben recht, es geht auf und ab. John, wir haben wie jede Woche einen besonderen Gast bei uns: Dr. BJ Allen. BJ, was sehen Sie, wenn Sie sich diese Kapitel ansehen? Wohin werden wir gehen?
- Dr. BJ Allen: 01:27 In dieser Woche bekommen wir in "Komm, folge mir nach" einen echten Einblick in den Aufstieg und Fall der Jaredischen Nation. Es gibt hier so viel, das sind etwa 2000, 3000 Jahre Geschichte, die wir in den Kapiteln, die wir folgen werden, erfahren. Ich denke, es ist wichtig, dass wir uns daran erinnern, dass Moroni hier keinen historischen Bericht gibt, sondern eine geistliche Geschichte. Er wählt einige entscheidende Themen aus. Das erste ist die entscheidende Rolle der Propheten, und dieses Thema zieht sich durch das ganze Buch Mormon, vor allem aber durch den Äther. Wir können sehen, warum das ein so wichtiges Thema ist, wenn wir zum Ende der Geschichte gehen. Schlagen wir Ether 11 auf und gehen wir zu Vers 13. Dort heißt es: "Und es geschah, dass das Volk sein Herz verhärtete und nicht auf

ihre Worte hören wollte, und die Propheten trauerten und zogen sich aus der Mitte des Volkes zurück."

- 02:23 Das Volk wird so böse und hört nicht mehr zu, so dass die Propheten schließlich weggehen, und dann bekommen wir diese Geschichte des Glaubensabfalls in Vers 21 und 22: "Und Gott der Herr wollte ein anderes Volk aussenden oder hervorbringen, um das Land in Besitz zu nehmen, durch das er seine Macht ausübte, wie er ihre Väter gebracht hatte, und sie verwarfen alle Worte der Propheten wegen ihrer geheimen Gesellschaft und ihrer bösen Gräueltaten."
- Hank Smith: 02:50 Ich will es niemandem verderben, der es noch nicht gelesen hat, aber das Volk der Jarediten geht nicht gut aus, sie werden alle ausgelöscht, und zwar deshalb, weil sie die Propheten ablehnen.
- Dr. BJ Allen: 02:59 Das zweite große Thema, über das wir sprechen werden, ist, wie schön das Leben sein kann, wenn Gott darin vorkommt, und wie Gott uns segnet, wenn wir ihm folgen, vor allem, wenn wir über die Geschichte des Bruders von Jared sprechen, wie Christus uns Sterbliche befähigt und erlaubt, wunderbare Dinge zu tun, wenn wir Christus in unser Leben einladen. Christus gleicht unsere Schwächen und Schwierigkeiten aus, selbst in schwierigen Zeiten. Außerdem können wir trotz der Schwierigkeiten, die wir in bösen Zeiten durchmachen, immer noch ein Leben führen, das sich an Christus orientiert. Und auf der anderen Seite werden wir darüber sprechen, wie elend das Leben ist, wenn man versucht, ein Leben ohne Gott zu führen, und die Jarediten sind ein großartiges Beispiel für einige der schrecklichen Dinge, die mit einem passieren, wenn man versucht, ein Leben voller Gier, Lust und Machtstreben zu führen, es führt in die Irre und macht uns unglücklich.
- Hank Smith: 03:56 Schlechtigkeit war nie Glück. Ich liebe es, ich bin gespannt auf dieses BJ. Mir ist aufgefallen, dass Moroni als Autor, denke ich, versucht, das zu tun, was sein Vater getan hat, nämlich eine Geschichte abzukürzen und Prinzipien herauszuarbeiten, aber man merkt, dass sie unterschiedlich sind, man merkt, dass es zwei verschiedene Menschen sind. Ich bin also gespannt darauf, wie Moroni das macht und vielleicht darüber nachdenkt, wie Mormon es gemacht hat und wie Moroni es anders macht. John, BJ ist neu in unserer Sendung, also denke ich, dass er eine Einführung von John Bytheway braucht.
- John Bytheway: 04:30 Ja, heiß ausgedruckt von meinem Laserdrucker. Dr. BJ Allen ist außerordentlicher Professor für Marketing an der Brigham Young University, er hat einen Bachelor-Abschluss von der BYU und einen Dokortitel in Betriebswirtschaft von der University of Texas San Antonio, und seine Forschungsgebiete sind Marketingstrategie, professioneller Verkauf und neue Produktinnovationen. Er ist Autor von zwei Lehrbüchern und gibt Verkaufs- und Marketingschulungen für Unternehmen. Ich wollte, dass die Leute wissen, dass er ein neues Buch mit dem Titel [The Compensating Power of Christ \(Die ausgleichende Kraft Christi\)](#) geschrieben hat, ich habe meins hier. Er lebt in Provo, er und seine Frau Angie haben sechs Kinder. Er ist

sportbegeistert und an den meisten Wochenenden fährt er seine Familie in seinem tollen Minivan herum - ich erinnere mich noch gut an diese Zeit. Danke, dass Sie heute bei uns sind, Dr. Allen, herzlich willkommen.

- Dr. BJ Allen: 05:28 Ja, ich danke Ihnen. Ich bin super aufgeregt, hier zu sein. Ich freue mich wirklich sehr darauf, über diese Kapitel im Äther zu sprechen, denn ich habe eine lustige familiäre Verbindung zu diesen Kapiteln, wenn ich sie kurz erzählen darf. Es gibt einen Mann in der frühen Kirchengeschichte, sein Name ist [Reynolds Cahoon](#). Reynolds ist eigentlich mein fünfter Urgroßvater. Reynolds ist einer der ersten Freunde Josephs während der Wiederherstellung, ein Missionsbegleiter von Samuel Smith, und er gab Joseph Smith etwas Papier, um die Übersetzung des Buches Mormon fertigzustellen. Er hatte einen Sohn, also bekam Reynolds einen Sohn, und er bat Joseph, das Baby zu segnen und ihm einen Namen zu geben, und Joseph nannte das Baby Mahonri Moriancumer. In der Kirchengeschichte heißt es: "Als er, Joseph, die Segnung beendet hatte, legte er das Kind auf das Bett und wandte sich an Elder Cahoon und sagte: 'Der Name, den ich deinem Sohn gegeben habe, ist der Name des Bruders von Jared. Der Herr hat ihn mir gerade gezeigt.'" Wir haben einen Mahonri Moriancumer Cahoon in der Familie. Ich bin mit ihm und meiner Familiengeschichte aufgewachsen, und so macht es wirklich Spaß, heute über den echten Mahonri Moriancumer zu sprechen.
- Hank Smith: 06:35 Das ist fantastisch.
- John Bytheway: 06:37 Ich weiß nicht, warum, aber niemand hat ihn je wieder gebeten, einen Segen zu geben. Das war nur ein Scherz. Ich weiß nicht, ob das wahr ist, ich glaube nicht, dass es so ist. Wie heißt er? Kannst du mir das mal buchstabieren?
- Hank Smith: 06:48 Es war noch ein anderes Paar da, das sich umdrehte und mit seinem Baby wegging. Nein danke, wir werden woanders hingehen.
- John Bytheway: 06:57 Hey, Hyrum, willst du das segnen?
- Hank Smith: 07:00 Das ist lustig. BJ, ich werde aus dem Handbuch "[Komm, folge mir nach](#)" vorlesen, und das ist der Lieblingsteil von John und mir, wir übergeben die Zügel an Sie und wir dürfen lernen. Dort heißt es: "Hunderte von Jahren nach der Zerstörung der Jarediten entdeckten die Nephiten die Ruinen einer alten Zivilisation. Unter diesen Ruinen befand sich eine geheimnisvolle Aufzeichnung, Platten aus reinem Gold, die mit Gravuren gefüllt waren, und die Nephiten waren über alle Maßen begierig darauf, sie zu lesen. Heute gibt es eine gekürzte Fassung dieser Aufzeichnung, das so genannte [Buch des Äthers](#). Als die Nephiten es lasen, waren sie von Trauer erfüllt, als sie vom tragischen Fall der Jarediten erfuhren. Aber es vermittelte ihnen auch viel Wissen, über das sie sich freuten. Das ist alles aus dem Buch Mosia. Vielleicht finden auch Sie traurige Momente in diesem Buch, aber Sie können sich auch über dieses Geschenk der Erkenntnis freuen. Wie Moroni schrieb: "Es ist Weisheit in Gott, dass euch diese Dinge gezeigt

werden, damit das Böse beseitigt wird und die Zeit kommt, in der Satan keine Macht mehr über die Herzen der Menschenkinder hat." Mann, diese Zusammenfassungen haben es in sich. BJ, damit sind John und ich bereit zu lernen.

- Dr. BJ Allen: 08:02 In Ordnung, lassen Sie uns dem Betrachter etwas Hintergrund und etwas Kontext zu dem geben, was vor diesem Kapitel geschehen ist. Im sechsten Kapitel kehren wir zur Geschichte des Bruders Jared zurück, nachdem es ein paar Kapitelpausen gibt, in denen Moroni seine Lehren einfügt. Wir werden sehen, dass dies ein Thema sowohl in Moronis als auch in Mormons Schriften ist, wo sie kurz aufhören zu schreiben und uns ein wenig von den Grundsätzen des Evangeliums vermitteln, und ich denke gerne, dass diese Grundsätze durch etwas ausgelöst wurden, das sie in dieser Geschichte geschrieben haben. Wenn ich die Kapitel des Buches Mormon lese, versuche ich, die Geschichte mit einem bestimmten Blickwinkel zu interpretieren, und einer dieser Blickwinkel ist, dass ich mich frage: "Welche Themen des Evangeliums haben Mormon oder Moroni nach dieser Geschichte gelehrt?" Was sind vielleicht Dinge, die ihr Interesse geweckt haben, oder Grundsätze des Evangeliums, über die sie nachgedacht haben?" Mit anderen Worten: Ich frage nicht nur, was ich daraus lernen kann, sondern auch, was Moroni daraus gelernt hat.
- Hank Smith: 09:05 Das ist großartig. Es sind diese "So sehen wir"-Momente. Vielleicht ist es mehr als das, denn sie sagen nicht nur: "So sehen wir". Mir gefällt, was Sie hier sagen: Wenn wir innehalten und Moroni sagt: "Darf ich etwas sagen?" Das kommt wahrscheinlich von dem, was er gerade gelesen hat.
- Dr. BJ Allen: 09:18 Ja, genau. Welche Grundsätze des Evangeliums hat Moroni aus dieser Geschichte gelernt? Zum Beispiel erhalten wir in Ether 4 und 5 einen Einschub von Moroni über das Kommen Christi, den Glauben, die Umkehr, die drei Zeugen, die Wahrhaftigkeit des Buches Mormon, aber dann würden wir Ether 1-3 mit diesem Blick lesen. Was wir tun werden, zumindest hier am Anfang von Ether, wir werden den Anfang von Ether lesen und dann mit diesen 6-11 fortfahren. Wir werden sie durch die Linse dessen betrachten, worüber Moroni in Äther 12 spricht. Ether 12 ist Moronis Lehrkommentar, in dem wir etwas über Glaube, Hoffnung und Nächstenliebe lernen, und dann bekommen wir den schönen Vers in Ether 12:27 darüber, dass seine Gnade für unsere Schwächen ausreicht.
- 10:06 Lasst uns das im Auge behalten, Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe und wie seine Gnade ausreicht. Fangen wir hier in Ether 6 an, wir lesen die Verse 2-3: "Und es geschah, nachdem der Herr die Steine bereitet hatte, die der Bruder Jareds auf den Berg hinaufgetragen hatte. Und der Bruder Jareds stieg vom Berg herab und legte die Steine in die zubereiteten Gefäße, je einen an jedem Ende; und siehe, sie gaben den Gefäßen Licht. Und so ließ der Herr die Steine in der Finsternis leuchten, um den Männern, Frauen und Kindern Licht zu geben, damit sie nicht in der Finsternis über das große Wasser gehen." Hier in Ether 6 haben wir gleich zu Beginn diese schöne Illustration der Macht

Christi. Für mich ist das ein so markantes Beispiel für das, was Moroni in Ether 12:27 lehrt, wo es heißt: "Meine Gnade reicht aus für alle Menschen, die sich vor mir demütigen. Denn wenn sie sich vor mir demütigen und an mich glauben, dann werde ich das Schwache in ihnen stark machen."

11:11 In dieser Geschichte geht es um den Bruder von Jared, der versucht herauszufinden, wie er die Boote mit Licht füllen kann. Christus gleicht die Schwächen des Bruders von Jared aus und sorgt dafür, dass seine Bemühungen ausreichen. Es ist die Idee des Bruders von Jared, aber Gott macht die ganze Arbeit. Gott ist derjenige, der die Steine berührt. Er ist derjenige, der sie zum Leuchten bringt. Der Bruder von Jared hat sein Bestes getan, aber er ist schwach, genau wie wir alle, wir reichen nicht aus, wenn wir allein sind. Und das ist auch die Art und Weise, wie der Bruder Jared in Ether 3 an die Situation herangeht, wo er sagt: "Hey, sei nicht böse auf deinen Diener wegen meiner Schwächen, das ist das Beste, was ich tun konnte. Kannst du diese Steine berühren und kannst du sie zum Leuchten bringen?"

Hank Smith: 11:57 Hier ist meine Idee, bitte zünden Sie sie an.

Dr. BJ Allen: 11:59 Ja, genau. Hier ist meine Idee, das ist das Beste, was ich tun konnte, würden Sie bitte meine Bemühungen ausreichend machen? Das ist der eigentliche Kern dessen, was das Sühnopfer bewirken soll. Es ist fast so, als wolle Moroni in Vers drei darauf hinweisen, denn er sagt: "Der Herr ließ die Steine in der Finsternis leuchten." Es war nicht der Bruder Jareds, es war niemand anderes, es war der Herr. Der Bruder Jareds kommt mit seinen Schwächen zum Herrn, aber Christus ist derjenige, der seine Bemühungen ausreichend macht. Das ist ein so schönes Beispiel dafür, wie Christus uns in unserem Leben entschädigen kann. Ich denke, es lohnt sich, hier in der Geschichte darauf hinzuweisen, dass wir zumindest keinen Punkt sehen, an dem Gott wütend auf den Bruder Jareds ist, weil er nicht weiß, wie man Licht gibt. Er sagt nicht: "Wirklich, das ist das Beste, was du tun konntest? In ein paar tausend Jahren wird die Elektrizität erfunden, das ist doch gar nicht so schwer."

12:54 Jesus ist hier kein widerstrebender Messias. Er sucht nicht nach Möglichkeiten, sich über den Bruder von Jared zu ärgern, er will nicht sagen: "Oh, wirklich? Das ist eigentlich keine so tolle Idee, ich werde die meiste Arbeit machen". Er versteht, dass der Bruder von Jared das Beste tut, was er kann. Es gibt ein Zitat von Richard G. Scott, das ich immer geliebt habe: "Der Herr sieht Schwächen anders als Rebellion, während der Herr davor warnt, dass unbußfertige Rebellion Strafe nach sich ziehen wird. Wenn der Herr von Schwäche spricht, dann immer mit Barmherzigkeit."

13:32 Unsere Schwächen werden zu einer Gelegenheit, die Gnade Christi zu nutzen. Mir gefällt die Ähnlichkeit zwischen Äther 12,27 und dem 2. Korintherbrief, wo Paulus über Christus sagt: "Meine Gnade genügt dir, meine Kraft ist in der Schwachheit mächtig." Für mich war dieser Grundsatz früher wirklich schwer zu verstehen, weil ich persönlich mit Selbstzweifeln zu kämpfen hatte und das Gefühl hatte, dass meine

eigenen Schwächen mich für Gottes Gnade untauglich machten. Wenn ich ein gewisses Maß an Güte erreicht habe, kann Gott vielleicht in mein Leben kommen. Seit ich Kinder habe, fällt es mir viel leichter, dieses Prinzip anzunehmen. Ich denke an das Zitat von C. S. Lewis, dass es leicht ist, Gott zu gefallen, aber schwer, ihn zufrieden zu stellen. Ich liebe meine Kinder, sie haben noch einen langen Weg vor sich, um ihr Potenzial auszuschöpfen, aber ich schätze alles, was sie tun, und ich schätze alles, was sie sind. Ich verstehe, dass sie sich manchmal nicht so anstrengen, wie ich es mir wünschen würde, aber sie tun ihr Bestes. Er entschädigt uns immer, damit unsere Bemühungen für die Wunder ausreichen, die wir jetzt suchen. Ich finde, das ist eine tolle Geschichte, mit der man beginnen kann, wenn man bedenkt, was Moroni aus dieser Geschichte zieht und was er danach lehrt.

- Hank Smith: 14:44 Das ist fantastisch. John, helfen Sie mir auf die Sprünge. Joseph Smith sagte: "Man kann Gott nicht richtig verehren, wenn man nicht weiß, wer er ist."
- John Bytheway: 14:52 Die Art von Wesen, die er ist.
- Hank Smith: 14:54 Ja, und wir bekommen einen Eindruck davon in der Geschichte des Bruders von Jared, der, wie BJ sagte, freundlich ist. Er sucht nicht nach Möglichkeiten, mich zu verletzen, er sucht nach Möglichkeiten, mir zu helfen.
- John Bytheway: 15:05 Wir brauchen diese Erinnerung ständig. Ich liebe es, dass die erste Vision bestätigt, dass es einen Gott gibt, aber das war nur der Anfang. Was für ein Wesen ist er? Oh, dann kommen diese Dinge zum Vorschein. Und wir müssen daran erinnert werden, denn manchmal, wie Sie sagten, BJ, oh, vielleicht ist er böse auf mich wegen meiner Schwäche. Ich fand [Elder Kearons](#) Vortrag über den Motorradpolizisten, der die Leute abgewiesen hat, einfach toll. Und wie er sagte: "Gottes Plan ist nicht, dich draußen zu halten, sondern dich nach Hause zu bringen." Noch eine Erinnerung: Wie ist Gott wirklich? Macht es ihm Spaß, uns zu bestrafen und abzuweisen? Nein, natürlich nicht. Wenn ich das sehe, denke ich: Ja, wir brauchen diese Erinnerung immer wieder. Es ist leicht, eine falsche Vorstellung davon zu bekommen, was für ein Wesen Gott ist, und je mehr wir eine richtige Vorstellung davon haben, wie du gesagt hast, Hank, desto mehr Glauben und Hoffnung können wir in ihm haben.
- Dr. BJ Allen: 15:58 Und es verändert unsere Sichtweise, indem wir uns weniger auf uns selbst und mehr auf den Erlöser konzentrieren. Wir hören auf, uns über alles zu sorgen, was wir nicht sind, und denken darüber nach, was der Erlöser aus uns machen kann. Ich habe zum Beispiel einmal einen Missionar beraten, der im Einsatz war und überlegte, ob er nach Hause kommen sollte. Der Grund dafür war, dass er sich nicht gut genug fühlte. Das ganze Gerede der Missionsleiter darüber, wie ein Missionar sein sollte, sagte ihm nur: "Nun, ich bin nicht gut genug." Als ich mit ihm sprach, wurde deutlich, dass er sich so sehr auf alles konzentrierte, was er nicht war, dass er den Blick dafür verloren hatte,

wer Christus war. Ich riet ihm, dass Gott dir nicht böse ist, dass du kein perfekter Missionar bist, und dass du aufhören sollst, dir über alles, was du nicht bist, Sorgen zu machen, und dich darauf konzentrieren sollst, was Christus aus dir machen kann. Er hat dich hierher gerufen, seine Gnade reicht für dich aus, und er wird dich zu dem machen, was du sein sollst, wenn du dich ihm zuwendest.

16:53 Wenn ich Menschen berate, die eine Glaubenskrise durchmachen, und sie über ihre Zweifel sprechen, ist es fast so, als ob sie glauben, dass sie nicht wirklich glauben, weil sie Zweifel haben, so wie: Oh, früher habe ich geglaubt, aber jetzt fange ich an, das in Frage zu stellen, und wenn es einen Gott gibt, muss er sauer auf mich sein, weil ich nicht einmal weiß, ob es ihn gibt oder nicht. Ich glaube, das Gegenteil ist der Fall. Zweifel sind nicht das Ergebnis eines schwachen Glaubens, sondern eines wachsenden Glaubens. Die Rolle von Jesus Christus ist es, uns zu helfen, besser zu werden. Es ist wie beim Bruder von Jared, ich meine, wenn Sie die Geschichte lesen, er kommt zum Herrn und sagt: "Ich weiß, ich bin schwach, aber das ist das Beste, was ich tun kann. Kannst du diese Steine berühren und sie zum Leuchten bringen?" Gott tut das. Vor ein paar Konferenzen hat Präsident Nelson Folgendes gesagt: "Er, Jesus, hat eure Schwächen auf sich genommen. Er hat den Preis dafür bezahlt und die Kraft gegeben, jeden Berg zu versetzen, den ihr jemals überwinden müsst." Dieser Preis ist bezahlt worden, und Jesus will Ihnen helfen, er will Ihre Steine zum Leuchten bringen. Selbst wenn das die beste Idee ist, die Ihnen einfällt, will er Ihnen helfen.

John Bytheway: 18:05 BJ, als Sie davon sprachen, den Blick von der eigenen Schwäche abzuwenden und ihn auf Christus zu richten, hat mich das an den Psalm von Nephi in 2 Nephi 4 erinnert: "O, elender Mensch, der ich bin." Aber dann sein Fokus: "Aber ich weiß, auf wen ich vertraut habe. Mein Gott ist meine Stütze, und er hat mir durch die Wüste geholfen und mich auf dem Meer beschützt..." Und all das, und Sie sehen, wie er, als er sich auf Christus konzentrierte, wie Sie sagten, dadurch mehr Glauben und Zuversicht gewann, und das ist das erste Prinzip des Evangeliums, nicht wahr, der Glaube an den Herrn Jesus Christus?

Dr. BJ Allen: 18:42 Das ist ein schönes Beispiel, John.

Hank Smith: 18:44 John, wir haben schon einmal darüber gesprochen, aber ich werde es noch einmal sagen. Es gibt einen Grund dafür, dass Buße das zweite Prinzip des Evangeliums ist, und es gibt einen Grund dafür, dass der Herr sagte: "Ich möchte, dass ihr jede Woche das Sakrament empfangt."

John Bytheway: 18:54 Jede Woche.

Hank Smith: 18:56 Ich kann mir vorstellen, dass ich sage: "Ich glaube nicht, dass ich es jede Woche brauchen werde. Ich denke, ich werde ziemlich solide sein, vielleicht viermal im Jahr." Und er dreht sich um und sagt: "Nein, lass uns das jede Woche machen." Es ist schwierig, BJ etwas

beizubringen, aber der Herr erwartet, dass Sie in Ihrem Wachstum Fehler machen werden.

- Dr. BJ Allen: 19:17 Wunderschön. Ich möchte diese Geschichte in Bezug auf Christus, der uns entschädigt, vielleicht aus einer etwas anderen Perspektive betrachten, denn ich denke auch, dass sie eine schöne Erinnerung daran ist, wie Christus uns hilft, anderen Licht zu geben. Ich möchte, dass Sie sich vorstellen, Sie wären der Bruder von Jared und müssten sich überlegen, wie Sie allen das Licht bringen. Er fühlt sich verantwortlich, nicht wahr? Er ist derjenige, der mit Gott spricht, er ist derjenige, der die Boote baut, zumindest derjenige, der die Verantwortung trägt. Als er am Anfang von Ether zu Gott geht und ihn um Hilfe bittet, kann man sehen, dass er nicht sagt: "Hey, ich will nicht in die Dunkelheit gehen." Er sagt: "Wir wollen nicht." Und was können wir tun? Ich bin dafür verantwortlich, ihnen Licht zu geben, aber meine Fähigkeiten sind nicht so groß.
- 20:04 Wir können das mit uns allen vergleichen, die wir versuchen, anderen Licht zu geben. Ob das nun Eltern oder Gemeindeleiter sind, wir haben das Gefühl, dass unsere Bemühungen nicht ausreichend sind. Ich kann diesen Jugendlichen, diesen Gemeindemitgliedern, meinen Kindern nicht das Licht geben, das sie verdient haben. Und das ist in Ordnung, hier in der Geschichte erfahren wir, dass Christus die Bemühungen des Bruders Jared ausgleicht, damit seine Bemühungen ausreichen, um ihnen zu helfen. Aber als ich diese Geschichte las, erinnerte sie mich an die Geschichte von der Speisung der 5.000. Als Jesus das Volk lehrt und es dunkel wird, sagen die Apostel: "Hey, wir sollten die Leute nach Hause schicken." Was sagt Jesus dazu? Er sagt: "Nun, lasst uns ihnen zu essen geben." Sicherlich hätte Jesus auch einfach aus dem Nichts etwas zu essen machen können, aber er fragt sie: "Was habt ihr denn?" Und sie finden einen Jungen, der fünf Brote und zwei Fische hat, und dann macht Christus das genug. Wenn man die Geschichte im Neuen Testament darüber liest, kann man erkennen, dass die Apostel wirklich Angst hatten, dass wir nicht genug haben, um diesen Menschen zu geben, und dass ich das nicht tun kann.
- Hank Smith: 21:17 "Was sind sie unter so vielen?" Ich glaube, das steht da,
- Dr. BJ Allen: 21:19 Ja.
- Hank Smith: 21:20 Verglichen mit dem, was ich brauche, ist das, was ich habe, nicht ausreichend.
- Dr. BJ Allen: 21:24 Geht es uns als Eltern oder Führungskräften nicht manchmal auch so: Ich kann meinen Kindern nicht geben, was sie verdienen, ich kann sie nicht ausreichend ernähren? Und was wir aus diesen Geschichten lernen, ist, dass er nicht nur unsere eigenen Fähigkeiten vergrößert, sondern dass er uns dafür entschädigt, indem er unsere Bemühungen ausreichend macht. Dies ist ein so markantes Beispiel für Äther 12:27. Er verwandelt unsere Schwächen in Stärken. Ich denke, das gilt für Eltern, aber besonders für junge Mütter, mit denen ich spreche und die sich fragen: Wie bringe ich meinen Kindern etwas bei? Wie mache

ich "Komm, folge mir nach"? Gebe ich ihnen, was sie brauchen? Ich lese gern 2 Nephi 3:21: "Die Schwäche ihrer Worte werde ich in ihrem Glauben stark machen." Sie haben vielleicht das Gefühl, dass Sie kein guter Lehrer des Evangeliums sind, aber der Herr wird ausgleichen, was Sie nicht können. Und wir können dies mit jedem vergleichen, der ein Amt innehat und versucht, anderen Licht zu geben, wie der Bruder von Jared. Wenn Sie sich Christus zuwenden, wird er dafür sorgen, dass Ihre Bemühungen ausreichen.

- Hank Smith: 22:23 Das ist großartig. Er kann Ihre zwei Brote und Fische in ein Festmahl verwandeln, bringen Sie, was Sie haben, geben Sie es her und sagen Sie: "Berühren Sie es. Berühre es, lass es funktionieren." Ich habe das als Lehrer schon so oft gemacht, eine Lektion vorbereitet und gedacht: "Das ist ja furchtbar. Zündet es an. Mach, dass es funktioniert, bitte berühre es, bitte lass etwas passieren." Und so oft passiert es dann auch, und meine Schüler sagen: "Das war unglaublich." Normalerweise denke ich dann: "Das war es nicht, als ich hierher kam, so toll war es nicht.
- John Bytheway: 22:52 Ist es [Newel Whitney](#), der zum Bischof berufen ist? Er sagte: "Ich glaube nicht, dass ich einen Bischof in mir habe." Das ist die gleiche Geschichte. Bring mit, was du hast, und ich werde es vervielfältigen. Bei Berufungen ist das oft ein guter Weg, um sie zu betrachten. Ja, vielleicht haben Sie es nicht, aber mit Christus kann er es mehr machen. Ich wollte auch sagen, dieser Vers hätte so sachlich geschrieben werden können: "Der Herr ließ Steine in den Kähen aufleuchten." Aber stattdessen: "... Steine zum Leuchten." Er hätte nicht einmal in der Dunkelheit sagen müssen, es macht auch ohne in der Dunkelheit Sinn. Der Herr ließ Steine leuchten, um Licht zu geben. Nein, sondern um in der Finsternis zu leuchten, und wenn ich an eine Welt denke, die immer dunkler wird, aber dies wird in der Finsternis leuchten, und dann, wie schön, um uns wissen zu lassen, dass er hier nicht von der Fahrt über das Meer spricht, "... um Männern, Frauen und Kindern Licht zu geben, damit sie nicht in der Finsternis die großen Wasser überqueren." Ich meine, es klingt, als ginge es hier um mehr als nur um eine Reise, es gibt hier noch eine andere Ebene.
- Dr. BJ Allen: 23:49 Auf jeden Fall, und wir werden auf diesen Vers zurückkommen und darüber sprechen, wie er den Erlöser in Kürze darstellt. John, ich liebe, was Sie gesagt haben, es ist eine so schöne Illustration, die uns zu verstehen gibt, dass Christus hier ist, um allen Menschen Licht zu geben.
- Hank Smith: 24:07 Nun, BJ, ich schätze dieses Konzept sehr, der Bruder von Jared denkt nicht nur: "Ich brauche Licht." Es gibt einen gewissen Druck: "Ich muss Licht spenden, ich muss Licht spenden. Ich bin der Bischof, ich bin der Lehrer für die Lehre des Evangeliums, ich bin der Präsident der Hilfsgesellschaft, und ich soll Licht spenden. Ich brauche dich, ich kann das nicht, ich habe nicht die Fähigkeiten, ich bin kein Lichtmacher."
- Dr. BJ Allen: 24:28 Genau, und wir lernen aus der Geschichte, dass Jesus deine Bemühungen ausreichend macht, egal wer du bist. Um noch einen

Schritt weiter zu gehen: Als Elternteil - ich habe sechs Kinder - frage ich mich manchmal, ob meine Kinder besser dran wären, wenn Elder Holland ihr Vater wäre. Wahrscheinlich schon. Er könnte sie wahrscheinlich besser unterrichten, als ich es könnte oder als Präsident Nelson ihr Vater wäre. Ich bin der Bischof meiner Gemeinde und frage mich, ob sie einen besseren Bischof verdient hätten. Und die Antwort auf all diese Fragen lautet: Ja, sie verdienen jemanden, der besser ist als ich. Ich tue mein Bestes und muss mich einfach darauf verlassen, dass der Erlöser meine Bemühungen ausreichen lässt, denn das ist seine Aufgabe. Wir lesen nun Ether 6,4-6 und betrachten dies wiederum unter dem Gesichtspunkt, welche Grundsätze des Evangeliums Moroni aus dieser Geschichte zieht.

25:17 Wenn wir den Zwischenruf in Äther 12 hören, lehrt Moroni über Glauben und Hoffnung. Schauen wir uns diese Verse im Hinblick auf Glaube und Hoffnung an. In Vers vier gehen die Jarediten zum Wasser und es heißt: "Und sie befahlen sich dem Herrn, ihrem Gott, und es geschah, dass Gott der Herr einen heftigen Wind auf dem Wasser in Richtung des verheißenen Landes wehen ließ. Und so wurden sie auf den Wellen des Meeres vor dem Wind hin und her geworfen, und es geschah, dass sie viele Male in den Tiefen des Meeres begraben wurden wegen der Bergwellen, die über sie hereinbrachen, und auch wegen des großen und schrecklichen Sturms, der durch die Heftigkeit der Winde verursacht wurde."

John Bytheway: 26:01 Es ist fast wie ein großes Dankeschön.

Dr. BJ Allen: 26:03 Das ist richtig. Sie empfehlen sich dem Herrn, und empfehlen bedeutet, sich jemandem anzuvertrauen. Sie vertrauen sich also dem Herrn an und was bekommen sie als Gegenleistung?

John Bytheway: 26:15 Ein Sturm.

Dr. BJ Allen: 26:16 Ja, ein großer Sturm. Wütende Winde, gewirbelt, begraben, groß und schrecklich. Sieht das positiv aus? Wenn ich das gewesen wäre, hätte ich gesagt: "Herr, ich habe gerade gebetet, dass du dich um uns kümmerst, und jetzt bin ich in diesem riesigen Sturm, das sieht nicht nach einer Antwort auf mein Gebet aus."

John Bytheway: 26:36 Welchen Dank bekomme ich dafür, dass ich mich bei Ihnen empfohlen habe?

Dr. BJ Allen: 26:41 Ganz genau. Denken Sie darüber nach, es muss eine wirklich harte Reise gewesen sein. Sie waren etwa ein Jahr lang im Wasser, und ein Jahr lang bist du in diesem riesigen Kahn, der dein Schlafzimmer, deine Küche, dein Badezimmer ist. Du bist da drin mit all deinen Geschwistern, und sie stupsen dich an und ziehen an deinen Haaren. Du hast keine Ahnung, wo du bist, du hast keine Kontrolle, du hast kein Segel, du hast keinen Motor. Ich habe eine große Familie, wir fahren an die Küste von Kalifornien an den Strand, das dauert etwa 12 Stunden, und wenn wir dort ankommen, sind alle kurz davor, sich gegenseitig umzubringen. Und wir haben eine Klimaanlage und

können bei Wendy's anhalten, wenn wir hungrig sind. Die Leute bitten den Herrn, sich um uns zu kümmern, und dann kommen schreckliche Winde, sie werden begraben, und es gibt acht verschiedene Boote.

27:33 Sie wissen nicht einmal, wo die anderen sind, sie wissen nicht, ob Sie in Sicherheit sind, ob es ihnen gut geht, aber wenn wir später in Moroni lesen, spricht er in positiver Weise darüber und sagt tatsächlich, dass das Volk den Herrn lobte. Der Grund für ihre Dankbarkeit war, zumindest im Nachhinein, dass sie gelernt hatten, dass die turbulenten Erfahrungen, die sie gemacht hatten, sie eigentlich in das verheißene Land geführt hatten. Vielleicht fühlten sie sich anfangs so, vielleicht aber auch nur im Nachhinein so. Christus segnete sie, er kompensierte die schwierigen Dinge in ihrem Leben, um sie groß zu machen. Ich komme nicht umhin, an Lehis Lehren in Zweites Nephi zu denken, dass er unsere Leiden zu unserem Vorteil weihen wird, dass sie durch die schwierigen Erfahrungen gesegnet wurden und dass es genau diese Dinge waren, die ihnen halfen, ihr Ziel zu erreichen und ins gelobte Land zu kommen.

John Bytheway: 28:29 Es gab eine Schwester in meiner Gemeinde, sie war eine wunderbare Präsidentin der Hilfsgesellschaft, Schwester Marsh, und sie hielt einmal einen Vortrag mit dem Titel Verflucht um deinetwillen. Sie zeigte, dass das, was man für eine Prüfung hält, dieser wütende Wind, in Wirklichkeit das war, was einen ans Ziel brachte. [Schwester Ardeth Kapp](#), ich habe dieses Zitat gefunden, sagte: "Beachte, dass der wütende Wind nie aufhörte, in Richtung des verheißenen Landes zu wehen." Und genau das steht in Vers acht. "Sie wurden vor dem Wind auf ihr Ziel zugetrieben. Als sie den Grund für den Wind verstanden hatten und wussten, dass ihre Schiffe dicht waren," was sie sehr deutlich machten, als sie sie entwarfen, lesen wir weiter: "Sie sangen dem Herrn Loblieder." Das ist, was du gesagt hast, BJ, das gefällt mir. Das ist beängstigend, dieser wütende Wind, aber er bringt uns dorthin, wo wir hinmüssen, und wir müssen darauf vertrauen, dass Gott uns dorthin bringt, wo wir hinmüssen.

Hank Smith: 29:25 Ein so mächtiges Prinzip. Jeder von uns könnte ein Beispiel nach dem anderen nennen, ein Beispiel nach dem anderen für etwas, das wie eine Prüfung aussah, das für jeden von uns so aussah, als würde es mich zerreißen, und dann, wenn wir es überstanden haben, blicken wir zurück und denken, wenn es nicht für diese Sache gewesen wäre, wäre dies und dies und dies nicht passiert.

John Bytheway: 29:43 Hank, ich habe diesen Vortrag schon einmal von Ihnen gehört. Wie heißt er?

Hank Smith: 29:48 [Versuchung, Segen oder beides?](#)

John Bytheway: 29:50 Prüfung, Segen, oder beides. Sie haben über Präsident Uchtdorf gesprochen, richtig?

Hank Smith: 29:54 Ich habe es genau hier, John.

- John Bytheway: 29:56 Er konnte nicht Deutsch lernen. Erzählen Sie das, denn ich liebe diese Geschichte, und ich liebe die Luftfahrt, und ich liebe Elder Uchtdorf, also erzählen Sie die Geschichte.
- Hank Smith: 30:03 Das ist aus dem Jahr 2006, was schwer zu sagen ist, denn 2006 scheint mir noch nicht so lange her zu sein. Er sagt: "Erlauben Sie mir, ein Erlebnis aus meiner Kindheit mit Ihnen zu teilen. Als ich 11 Jahre alt war, musste meine Familie Ostdeutschland verlassen und ein neues Leben in Westdeutschland beginnen. Bis mein Vater in seinen ursprünglichen Beruf als Regierungsangestellter zurückkehren konnte. Meine Eltern betrieben eine Wäscherei in unserer kleinen Stadt." Richtig, John, sie kommen also aus einer bürgerlichen Familie und werden zu Flüchtlingen, ich glaube nicht, dass sie die Sprache sprechen können, er hat darüber gesprochen, wie schwierig es für ihn war, vom Russischen ins Englische zu wechseln. Er sagte: "Ich wurde der Wäschelieferant. Um das effektiv tun zu können, brauchte ich ein Fahrrad, um den schweren Wäschewagen zu ziehen. Ich habe immer davon geträumt, dieses schöne, glatte, glänzende, sportliche rote Fahrrad zu besitzen, aber das Geld reichte nie. Was ich bekam, war ein schweres, hässliches, schwarzes Arbeitstier von einem Fahrrad. Mit diesem Fahrrad habe ich ein paar Jahre lang vor und nach der Schule Wäsche ausgetragen."
- 31:00 Mir gefällt, wie er das sagt, er sagt nie, dass er den Job hasst, er sagt: "Die meiste Zeit war ich nicht übermäßig begeistert von dem Fahrrad, dem Wagen oder meinem Job." Dies ist der wichtige Teil der Geschichte. "Manchmal schien der Wagen so schwer und die Arbeit so anstrengend. Ich dachte, meine Lunge würde platzen. Oft musste ich anhalten, um zu Atem zu kommen. Trotzdem habe ich meinen Teil getan. Wir brauchten das Einkommen dringend." John, Sie kennen wahrscheinlich die Quelle dazu, er sagt es hier in diesem Vortrag nicht, aber wenn er mit dem Fahrrad unterwegs war, hielt er gelegentlich am Flugplatz an und beobachtete die Amerikaner und Briten, die ihre Flugzeuge ein- und ausflogen. Später sagt er: "Wenn ich damals nur gewusst hätte, was ich viele Jahre später gelernt habe. Als ich zum Militär eingezogen werden sollte, entschied ich mich, stattdessen freiwillig zur Luftwaffe zu gehen und Pilot zu werden. Ich liebte die Fliegerei und dachte, Pilot zu sein, wäre mein Ding." Ich glaube, er hat sich darauf eingelassen, John, ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich glaube, es wurde Teil von...
- John Bytheway: 32:01 Er hat das erwähnt.
- Hank Smith: 32:02 Ja, er hat das nur ein paar Mal in der Konferenz erwähnt. Er sagte: "Um in das Programm aufgenommen zu werden, musste ich eine Reihe von Tests bestehen, darunter eine strenge körperliche Untersuchung. Die Ärzte waren über die Ergebnisse besorgt und führten einige Tests durch. Sie verkündeten: 'Sie haben Narben auf der Lunge, die auf eine Lungenerkrankung in Ihrer Jugendzeit hinweisen, aber offensichtlich geht es Ihnen jetzt gut. Die Ärzte fragten sich, welche Art von Behandlung ich durchlaufen hatte, um diese Krankheit zu heilen. Bis zu diesem Tag der Untersuchung hatte ich nie gewusst,

dass ich irgendeine Art von Lungenkrankheit hatte. Dann wurde mir klar, dass es das Fahrrad war. Meine regelmäßige Bewegung an der frischen Luft als Wäschejunge war der Faktor, der zur Heilung von dieser Krankheit beigetragen hatte. Ohne die zusätzliche Anstrengung, tagein, tagaus in die Pedale zu treten und den Wäschewagen die Straßen unserer Stadt hinauf und hinunter zu ziehen", sagt er, "wäre ich niemals Pilot geworden, Kapitän einer 747 Air..." und so weiter.

32:59 Und dann sagt er: "Wir kennen nicht immer die Details unserer Zukunft." BJ, Sie haben das angesprochen. Da kommt dieser Sturm, ich vertraue mich Gott an und was bekomme ich? Ich bekomme diesen Sturm. Hören Sie sich an, was er ein paar Jahre später in einem anderen Vortrag sagt und wie er wahrscheinlich gelernt hat, was er hier sagt, als er diese Erfahrung machte, das war im April 2010. "Oft können wir die tiefen Täler unserer Gegenwart nur verstehen, wenn wir von den Bergen unserer zukünftigen Erfahrung aus auf sie zurückblicken. Oft können wir die Hand des Herrn in unserem Leben erst erkennen, wenn die Prüfung schon lange vorbei ist. Oft sind die schwierigsten Zeiten unseres Lebens wichtige Bausteine, die das Fundament unseres Charakters bilden und den Weg zu zukünftigen Möglichkeiten, Verständnis und Glück ebnen." Danke, dass ich mir die Zeit nehmen durfte, BJ und John, denn dieser Grundsatz taucht für mich immer wieder auf. Joseph von Ägypten. All diese schrecklichen Dinge passieren, aber sie bringen ihn weiter.

Dr. BJ Allen: 34:01 In Vers 12 erfahren wir, wie sich die Jarediten bei ihrer Landung fühlten. Dort heißt es: "Und sie landeten an der Küste des verheißenen Landes, und als sie ihre Füße an die Küste des verheißenen Landes gesetzt hatten, warfen sie sich nieder auf das Angesicht des Landes und demütigten sich vor dem Herrn und vergossen Freudentränen vor dem Herrn wegen der Fülle seiner Barmherzigkeit über sie." Sie sahen es als eine zärtliche Barmherzigkeit an, und ich finde es toll, wie Sie beide auf die verschiedenen Wege hingewiesen haben, auf denen die schrecklichen Stürme unseres Lebens uns wachsen lassen und uns helfen, Gott näher zu kommen. Das ist ähnlich wie das, was Elder Holland den Gefängnistempel nannte, den er, wie ich glaube, auch von B.H. Roberts und Elder Maxwell übernommen hat.

34:50 Die Idee des Gefängnistempels stammt aus dem Liberty-Gefängnis, als Joseph Smith in einem schrecklichen Gefängnis saß, aber einige wunderbare Offenbarungserlebnisse hatte und wir einige der schönsten Abschnitte aus Lehre und Bund erhalten. [Elder Holland](#) hat an der BYU eine Andacht mit dem Titel Lessons from Liberty Jail gehalten, in der er darauf hinweist, dass diese schrecklichen Erfahrungen sich oft als heilige Erfahrungen erweisen können. Er sagte: "Man kann heilige, offenbarende und zutiefst lehrreiche Erfahrungen mit dem Herrn machen, wenn man die schlimmsten Erfahrungen seines Lebens macht, wenn man die schmerzlichsten Ungerechtigkeiten erträgt, wenn man mit den unüberwindlichsten Hindernissen und Widerständen konfrontiert wird, die man je erlebt hat." Hören Sie sich diese Worte an. Man kann schmerzhaftes durchmachen und sie können sich als etwas ganz Besonderes

erweisen. Wenn Sie nichts dagegen haben, möchte ich Ihnen eine persönliche Erfahrung mitteilen, die ich in diesem Zusammenhang gemacht habe. Sie haben zu Beginn meines Lebenslaufs erwähnt, dass ich einen Dokortitel in Betriebswirtschaft von der UT San Antonio habe.

35:50 Gegen Ende meines PhD-Programms hatte ich eine wirklich schlimme Zeit mit meiner psychischen Gesundheit. Ich hatte mit wirklich schlimmen Angstzuständen zu kämpfen, sogar mit einer Depression. Jeder Tag war ein Kampf, es war schwer aufzustehen, es war schwer weiterzumachen, es war schwer, den Glauben zu behalten. Mit der Hilfe und dem Segen meiner Frau gelang es mir dann, weiterzumachen, und wir zogen nach meinem Abschluss aus und ich bekam eine Stelle als Wirtschaftsprofessor. Und dann wurde ich wieder an die UT San Antonio eingeladen, um einen Vortrag zu halten. Ich war ziemlich nervös. Ich hatte Angst, dass ich von all den negativen Gefühlen, die ich empfunden hatte, wieder eingeholt werden würde. Als ich zurückkam, passierte genau das Gegenteil. Ich ging zurück in das Haus, in dem ich gelebt hatte, und erinnerte mich an so viele Gebete, die ich gesprochen hatte, und ich ging zurück in mein Büro und erinnerte mich an all die dunklen Tage, aber auch an die Tage, an denen ich Gottes Liebe spürte. Das war etwas ganz Besonderes für mich, denn eine der dunkelsten Zeiten meines Lebens wurde zu einer der heiligsten. Das ist es, woran ich mich erinnere, als ich dorthin ging, ich erinnere mich, dass ich dachte: "Das ist ein heiliger Ort, das ist mein Gefängnistempel, hier habe ich Gott kennen gelernt."

37:06 Ich finde es toll, dass hier in [Kapitel 6](#) darauf hingewiesen wird, dass die Jarediten erkannten, dass sie zartes Erbarmen erfahren hatten, dass sie Gott für diese Erfahrungen lobten.

Hank Smith: 37:18 Wow, das ist sehr rührend.

Dr. BJ Allen: 37:22 Das einzige Wesen, das dich genau so lehren kann, wie du es für dein Verständnis brauchst, ist Gott. Ich habe das vor ein paar Jahren gelernt, als die Kirche eine bestimmte Politik verkündete. Ich persönlich habe es nicht verstanden. Die Gemeindemitglieder, die zuhören, fragen sich: "Moment mal, der Bischof hat sogar Fragen?" Die Antwort ist ja. Ich bin nicht perfekt, und ich habe es nicht verstanden, aber ich wollte es. Anstatt im Internet nachzulesen, was die Leute darüber sagen. Ich erinnere mich nur daran, dass ich ein wirklich herzliches Gebet sprach und sagte: "Herr, ich verstehe das nicht, aber ich habe Vertrauen in deine Propheten und in deine Kirchenführer, hilf mir, es zu verstehen." Und ich studierte es und betete und tat, was in Lehre und Bündnisse stand, und ich studierte es in meinem Geist. Es geschah etwas Magisches, es war, als hätte ich ein gemeinsames Studium mit dem Heiligen Geist. Gott lehrte mich genau so, wie Dr. BJ Allen gelehrt werden musste, um es zu verstehen. Es gab niemanden, der mich so hätte lehren können, zumindest bis zu einem gewissen Grad, ich glaube, das ist es, was er meint. In diesen Zeiten der Bosheit, in diesen Zeiten der Fragen, brauchen Sie den Geist bei sich, denn der Geist kann Sie genau das lehren, was Sie lernen müssen.

- Hank Smith: 38:37 Es gibt einen Parallelvers zu dem, den wir gelesen haben, Ether 6:17 in Lehre und Bündnisse 112:10. Ich wette, Sie beide könnten ihn zitieren: "Sei demütig, und der Herr, dein Gott ..."
- John Bytheway: 38:49 "Er wird dich an der Hand führen. Dir Antworten auf deine Gebete geben."
- Hank Smith: 38:54 "Wandle demütig vor dem Herrn und du wirst von oben gelehrt werden."
- Dr. BJ Allen: 38:58 Das gefällt mir, diese Verbindung zwischen dem und diesem Vers, das ist großartig. Bevor wir zum Ende von Kapitel 6 und dann zu Kapitel 7 übergehen, möchte ich noch auf eine andere Sache hinweisen. Es ist erwähnenswert, dass hier in Ether 6,7 erwähnt wird, dass die Kähne wie eine Schüssel fest verschlossen waren, wie die Arche Noahs. Ich habe einen Freund, einen guten Freund, der Atheist ist. Wenn wir über die Bibel sprechen, weist er oft auf diese unerhörten Geschichten in der Bibel hin. Adam und Eva, die sich an der Frucht laben, und Noah und Moses. Ich liebe diese kleine Erwähnung der Arche Noah, denn das Buch Mormon ist ein zweiter Zeuge der biblischen Geschichten. Ich denke an 1 Nephi 13:40, wo darauf hingewiesen wird, dass das Buch Mormon in Bezug auf die Bibel zwei Ziele hat. Es heißt dort: "Die einfachen und kostbaren Dinge bekannt machen, die weggenommen worden sind", denn wir wissen, dass im Laufe der Jahre einige Dinge übersetzt oder weggenommen wurden, und das Buch Mormon stellt diese wieder her, und "die Wahrheit des Ersten aufrichten."
- 40:06 Hier wird also Noah erwähnt, ein Buch der Schrift, das sich auf der anderen Seite der Welt befindet, eine andere Reihe von Propheten, die sagen: "Hey, es gab wirklich einen Mann namens Noah und er hat wirklich eine Arche gebaut." Und wenn Sie darüber nachdenken, welche anderen biblischen Geschichten oder Figuren das Buch Mormon als zweites Zeugnis für die Bibel darstellt. Adam und Eva, Mose, Josef in Ägypten, Abraham, Isaak, Jakob, der Turmbau zu Babel, Christus, Johannes der Täufer, Jesaja - wir könnten noch mehr aufzählen -, das Buch Mormon ist ein zweites Zeugnis dafür, dass diese Dinge tatsächlich geschehen sind.
- Hank Smith: 40:49 Sie meinen also, dass ein bibelfreudiger Mensch das Buch Mormon lieben würde?
- Dr. BJ Allen: 40:56 Ganz genau. Es ist ein zweiter Zeuge für die Geschichten, die darin vorkommen.
- John Bytheway: 41:00 Leute, warum hatte sechs Angst vor sieben? Mormon, 7, 8, 9? Dieser Vers sagt...
- Dr. BJ Allen: 41:07 Oh, ich liebe das.
- John Bytheway: 41:07 In Mormon 7, 8, 9 heißt es: "Und dies wurde in der Absicht geschrieben, dass ihr das glaubt. Und wenn ihr das glaubt, werdet ihr

auch dies glauben." Ich finde es toll, dass auf der Titelseite des Buches Mormon einige ziemlich deutliche Aussagen zum Zweck gemacht werden, und ab und zu wird noch ein kleiner Nebenzweck eingestreut. "Damit ihr lernt, weiser zu sein, als wir es waren." Das ist ein weiterer Favorit, aber ich liebe Mormon 7, 8, 9. Das wurde mit der Absicht geschrieben, dass Sie das glauben, die Bibel. Und wenn Sie das glauben, werden Sie auch das hier glauben. Entschuldigung für den Vaterwitz, ich habe Sie unvorbereitet erwischt.

- Dr. BJ Allen: 41:51 Ich liebe es.
- John Bytheway: 41:51 Warum sagen Sie das gerade jetzt?
- Hank Smith: 41:51 Hank Smith: Ja. Hören Sie, es ist immer ein guter Zeitpunkt für einen John-Bytheway-Vater-Witz.
- Dr. BJ Allen: 41:55 Ich weiß.
- Hank Smith: 41:55 Nun, jetzt wirst du dich erinnern, jetzt wirst du dich erinnern. Kann ich etwas hinzufügen, BJ? Häufig, oh, ich glaube nicht, dass die Flut von Noah wissenschaftlich möglich war oder Jona im Wal, ist das wirklich wissenschaftlich möglich? Und dann frage ich gewöhnlich: Glaubst du an die Auferstehung von Jesus? "Oh ja, natürlich." Lassen Sie uns darüber reden, wie wissenschaftlich möglich das ist. Wir sagen nicht, dass jede biblische Geschichte absolut wörtlich zu nehmen ist, die Literatur selbst ist ein eigenes Genre, man muss lernen, sie zu lesen, aber die Vorstellung, dass wir sagen würden: "Nun, ich glaube nicht, dass die Arche Noah existiert hat, aber ich glaube an die Auferstehung von Jesus." Ich glaube einfach nicht, dass wir die Tragweite dessen verstehen, was wir meinen, wenn wir sagen, dass wir an die Auferstehung glauben.
- Dr. BJ Allen: 42:42 Das gefällt mir, danke Hank.
- Hank Smith: 42:44 Was sollten wir als nächstes tun?
- Dr. BJ Allen: 42:45 Während wir Ether 6 abschließen und zu Ether 7 übergehen, werden wir den größten Spoiler eines jeden Buches lesen. Ether 6:22, Jareds Volk will einen König und sie bitten den Bruder Jareds und Jareds, einen König zu salben, und dann bekommen wir ihre Antwort in Vers 23: "Und siehe, das war ihnen sehr unangenehm, und der Bruder Jareds sprach zu ihnen: 'Das führt in die Gefangenschaft.'" Das ist es, was wir in den restlichen Kapiteln von Komm, folge mir nach, Äther 7-11, sehen werden: Dieses Ding führt in die Gefangenschaft.
- Hank Smith: 43:23 Und hör auf, mich Shirley zu nennen.
- John Bytheway: 43:25 Ja, das ist der Vater-Witz. Wenn du ihn nicht sagen wolltest, habe ich es getan. Und Mahonri sagte: "Hey, nenn mich nicht Shirley." Nein, wir werden keinen König haben.

Dr. BJ Allen: 43:34 Das ist großartig. Es ist, als würde ich meine Kindheit wieder erleben, wenn ich mir die Witze von John und Hank von den Kassetten anhöre.

Hank Smith: 43:40 Oh, jetzt darfst du dabei sein.

Dr. BJ Allen: 43:42 Ich liebe es.

Hank Smith: 43:42 Es ist eigentlich ein Albtraum.

John Bytheway: 43:44 "Sicher, das führt in die Gefangenschaft." "Hey, nenn mich nicht sicher. Mein Name ist Mahonri. Also gut.

Dr. BJ Allen: 43:50 Gehen wir nun zu Kapitel 7 und den weiteren Kapiteln und fragen wir uns: Wonach suchen wir? Und denken Sie daran, dass Moroni nicht nur eine historische Zählung vornimmt, sondern eine spirituelle Geschichte, aber lassen Sie uns ein wenig über den allgemeinen Überblick über die Geschichte sprechen. Die Geschichte der Jarediten erstreckt sich über etwa 2500 bis 3000 Jahre. Es gibt 30 Generationen, 30 bis 40 verschiedene Könige und etwa eine Million Kriege, Bürgerkriege, Königsstürze, aber eines der Dinge, auf die ich hier hinweisen möchte, ist, dass das Buch des Äthers ein fantastisches Zeugnis für Joseph Smith ist. Stellen Sie sich vor, Joseph Smith hätte das Buch Mormon wirklich erfunden, wie unsere Kritiker sagen. Er schreibt in den früheren Kapiteln über die Nephiten und die Nephiten haben ihre Kultur und ihre Wirtschaft. Und ihr Geldsystem, und dann hat Joseph Smith die Dreistigkeit, ein ganz anderes Buch über eine ganz andere Gruppe von Menschen mit ihrer eigenen Kultur zu schreiben, und die Jarediten sind vor dem Gesetz des Moses, also haben sie auch ihre eigenen religiösen Bräuche.

45:04 Für mich ist das ein tolles Zeugnis von Joseph Smith. Ein Teil der kulturellen Unterschiede liegt vielleicht darin begründet, woher sie stammen. [Hugh Nibley](#), einer der Pioniere bei der Untersuchung der Verbindung zwischen den Kulturen des Nahen Ostens und Asiens und dem Buch Mormon, weist darauf hin, dass einige der Unterschiede zwischen den Nephiten und den Jarediten vielleicht auf ihre Herkunft zurückzuführen sind. Er vermutet, dass die Nephiten aus Afrika kamen und an der Ostküste Amerikas landeten, während viele Experten der Meinung sind, dass die Jarediten aus Mesopotamien stammten, ihren Weg durch Asien nahmen und dann um die Welt bis zur Westküste Amerikas reisten. Er weist darauf hin, dass einige der unterschiedlichen Bräuche vielleicht darauf zurückzuführen sind, dass die Jarediten von den Menschen in Asien beeinflusst wurden. Wir werden zum Beispiel diesen wirklich seltsamen Brauch bei den Jarediten sehen, nämlich dass sie fast nie Könige töten. Sie nehmen einen König gefangen, und was tun sie dann? Man lässt ihn in Gefangenschaft leben, und er schreibt, lebt ein Leben und hat Kinder. Ich finde, das ist ein tolles Zeugnis für den Propheten Joseph Smith und dafür, dass das Buch Mormon wirklich eine Übersetzung einer alten Aufzeichnung ist.

- Hank Smith: 46:12 BJ, wir haben letzte Woche mit den Doktoren Pierce und Pierce zum Quadrat darüber gesprochen. Wenn Sie zu Äther 1 gehen, geht Joseph Smith rückwärts von Äther bis zu Jared.
- John Bytheway: 46:25 30 Generationen oder so, ja.
- Hank Smith: 46:27 Strophe um Strophe um Strophe. An dieser Stelle sagen meine Kinder: "Wirklich, können wir das einfach überspringen?" Das macht er im ersten Kapitel, und dann, in den Kapiteln 2-15, macht er genau dieselbe Liste, aber in umgekehrter Reihenfolge.
- John Bytheway: 46:39 Wie würden Sie sich das alles merken?
- Hank Smith: 46:40 Den ganzen Weg nach draußen. Unglaublich. Er geht durch und sagt, okay, hier ist die Genealogie, jetzt gehen wir zurück und erzählen die Geschichte von jedem. Wir stützen unser Zeugnis nicht auf diese Dinge, aber es ist unglaublich, darüber nachzudenken.
- Dr. BJ Allen: 46:52 Es ist unglaublich. Ja, das ist es. Danke, dass Sie darauf hingewiesen haben.
- John Bytheway: 46:55 BJ, eines der Dinge, die wirklich Spaß machen, sind die alten Ursprünge des Schachspiels und wie man den König behandelt. Beim Schach tötet man den König nicht, man hält ihn in Schach. Darf ich etwas von Hugh Nibley vorlesen, weil ich das so cool fand? Er sagt: "Diese verrückten Kriege der Jareditischen Häuptlinge endeten mit der vollständigen Vernichtung beider Seiten, wobei die Könige als letzte starben. Das alles erscheint uns unwahrscheinlich, aber zwei Umstände, die der asiatischen, ich glaube, es ist Asia T-I-C, asiatischen Kriegsführung eigen sind, erklären, warum das Phänomen keineswegs ohne Parallele ist. Da jeder Krieg ein persönlicher Wettstreit zwischen Königen ist, muss der Kampf so lange andauern, bis einer der Könige fällt oder gefangen genommen wird, und dennoch sind die Dinge so arrangiert, dass der König als allerletzter fallen muss, da die gesamte Armee nur zu dem Zweck existiert, seine Person zu verteidigen. Das sieht man deutlich am Schachspiel", zitiert Hugh Nibley, "bei dem alle Figuren entbehrlich sind, außer dem König, der niemals genommen werden kann."
- 47:59 Dann zitiert er einen Gelehrten namens M. E. Moghadam. "Der Schah im Schach wird nicht getötet und stirbt nicht. Das Spiel ist beendet, wenn der Schah in eine Position gedrängt wird, aus der er nicht entkommen kann. Dies entspricht allen guten Traditionen des Schachspiels und der Tradition, den König im Krieg zu fangen, anstatt ihn zu töten, wann immer dies möglich ist." Nun zurück zu Hugh Nibley: "Sie werden sich an die vielen Beispiele im Buch Ether erinnern, in denen Könige viele Jahre lang gefangen gehalten, aber nicht getötet wurden. Im Kodex des mittelalterlichen Rittertums, das aus Zentralasien übernommen wurde, ist die Person des Königs heilig, alle anderen müssen zu seiner Verteidigung umkommen." Ist es nicht interessant, dass das hier drin steht? Denn wie Sie sagten, klingt es für

- uns seltsam, dass sie den König nicht töten, sondern ihn in Schach halten.
- Dr. BJ Allen: 48:46 Mir gefällt, was Hank gesagt hat. Wir stützen unsere Zeugnisse nicht auf diese Dinge, aber es ist trotzdem ziemlich cool.
- Hank Smith: 48:52 Ja, das macht Spaß. Es ist lustig. [Dr. Spencer](#) würde uns sagen: "Es kann nicht um die Beweise gehen, es muss um den Text gehen." Falls er also zuhört, Joe, es tut uns leid, wir mussten das einfach tun, einfach zuerst.
- Dr. BJ Allen: 49:05 Im siebten Kapitel werden wir sehen, wie die Jarediten diesen Zyklus durchlaufen, und er ähnelt dem, was [Präsident Benson](#) den Stolzzyklus nennt. Sie sind böse, der Herr schickt Propheten, die Propheten werden abgelehnt, das Volk wird bestraft, dann bereuen sie, dann sind sie rechtschaffen, und dann beginnt der Zyklus von vorn. Wenn wir uns die Geschichten der Jarediten ansehen, ist das ein schönes Beispiel dafür, dass Gott nicht nur Segen und Strafen für das Halten und Nichthalten seiner Gebote anbietet, sondern auch dafür, dass das Nichthalten von Geboten auf natürliche Weise schreckliche Folgen hat. Es geht nicht darum, dass Gott dich nicht glücklich sein lässt, wenn du die Gebote nicht hältst, sondern darum, dass das Leben dich nicht glücklich sein lässt. Gott weiß, was uns glücklich macht, Gott will, dass wir glücklich sind, und er gibt uns Gebote, die uns helfen, glücklich zu sein.
- 49:57 Wenn wir die Jarediten lesen, lasst uns daran denken und danach suchen, was sind einige der Dinge, die die Jarediten tun, die sie unglücklich machen, und lasst uns schauen, was zu ihrem Untergang führte und einige der Parallelen in unseren Tagen, so möchte ich Ether 7 und 8 und so weiter angehen. Was sind einige der Dinge, die zu ihrem Untergang geführt haben, und was sind die Parallelen in unseren Tagen? Schauen wir [uns Ether 7:20-21](#) an. Da gibt es Könige, Kriege und Untergänge, und dann heißt es: "Und das Land wurde geteilt, und es gab zwei Königreiche. Das Königreich von Shule und das Königreich von Cohor, dem Sohn Noahs. Und Cohor, der Sohn Noahs, ließ sein Volk gegen Sule kämpfen, und Sule schlug sie und tötete Cohor."
- 50:41 Ich möchte mich auf diesen Satz am Anfang konzentrieren: "Das Land war gespalten." Denn das zieht sich wie ein roter Faden durch die Jarediten: Jemand anderes will König sein und lockt das Reich zu sich, und es gibt so viel Spaltung und Streit. Ich denke an den Vortrag von [Präsident Nelson](#), Peacemakers Needed. Es gibt eine Zeit, in der das relevant ist. Für uns, weil wir so viele Parallelen zwischen heute und den Tagen des Bruders von Jared sehen. Dies ist das Zitat aus dem Vortrag von Präsident Nelson, Peacemakers Needed. "Vulgarität, Schuldzuweisungen und böses Reden über andere sind nur allzu häufig. Zu viele Experten, Politiker, Entertainer und andere Einflussnehmer beleidigen andere ständig. Ich bin sehr besorgt darüber, dass so viele Menschen zu glauben scheinen, dass es völlig

akzeptabel ist, jeden zu verurteilen, schlecht zu machen und zu verleumden, der nicht ihrer Meinung ist."

- 51:40 Warum ist Präsident Nelson so leidenschaftlich über die Spaltung und die Dinge, die wir sehen, besorgt? Und um das zu zeigen, möchte ich einige Statistiken teilen, die zeigen, wie gerne Menschen andere Menschen verunglimpfen, die nicht mit ihnen übereinstimmen. Es handelt sich um eine Studie aus dem Jahr 2002, in der [Pew Research](#), ein sehr angesehenes Marktforschungsunternehmen, Menschen einer politischen Partei gefragt hat, was sie von den Menschen der anderen politischen Partei halten. Ich werde nicht darüber sprechen, was die politische Partei gesagt hat, weil ich nicht will, dass dies politisch wird, aber ich denke, es zeigt, wie gespalten die Menschen sind, wenn jemand nicht mit ihnen übereinstimmt. Sie fragten die Leute, welcher Partei sie angehören, und dann, was sie von der anderen Partei halten. Sie haben die Leute gefragt, inwieweit sie die andere Partei für engstirnig halten. Wie viel Prozent der Befragten gaben an, die andere Partei sei sehr oder eher engstirnig? 83 % für die eine und 69 % für die andere. Die gleiche Frage wurde gestellt, als es darum ging, inwieweit die andere Partei Ihrer Meinung nach unehrlich ist: 72 % und 64 %. Und inwieweit Sie die andere Partei für unmoralisch halten, 72 % und 63 %.
- 52:54 Das sind Menschen, die Sie nicht einmal kennen, und es ist in Ordnung, mit anderen Menschen nicht übereinzustimmen, das macht die Vielfalt aus, das macht die Menschheit großartig, aber eines der Dinge, die so besorgniserregend sind, ist, dass all diese Zahlen seit der letzten Studie von 2016 erheblich gestiegen sind. Nehmen wir zum Beispiel Unehrllichkeit. Im Jahr 2016 lagen diese Prozentsätze bei 45 % und 42 %, und jetzt sind es 72 % und 63 %. Wie können wir hier Abhilfe schaffen? Indem man zum Beispiel versucht, Menschen zu verunglimpfen, die nicht so denken wie man selbst. Präsident Nelson sagte in demselben Vortrag, dass wir als Jünger Jesu Christi ein Beispiel dafür sein sollen, wie wir mit anderen umgehen, insbesondere wenn wir unterschiedlicher Meinung sind. Einer der einfachsten Wege, einen wahren Nachfolger Jesu Christi zu erkennen, ist der mitfühlende Umgang mit anderen Menschen. Es ist in Ordnung, anderer Meinung zu sein. Auch das macht die Vielfalt aus, und das macht uns großartig, aber es ist nicht in Ordnung, Menschen zu verunglimpfen, weil sie eine andere Meinung haben als man selbst.
- 54:00 Wie kommen wir zu dem Punkt, an dem wir Menschen mitfühlend behandeln? Zumindest bis zu einem gewissen Grad lehrt uns [Präsident Nelson](#) hier, ihren Standpunkt zu verstehen. Auch hier müssen wir nicht mit ihnen übereinstimmen, aber wir bekämpfen Spaltungen mit Mitgefühl. Diese Lektion habe ich vor ein paar Jahren gelernt, als ich einer Familie half, die von der Kirchenfürsorge abhängig war. Es war eine fantastische Familie, die eine schwere Zeit durchmachte, und ich traf mich gelegentlich mit ihnen, um über ihr Budget zu sprechen und darüber, was wir tun mussten, um zu helfen. Bei einem bestimmten Treffen traf ich mich mit dem Ehemann. Er wurde richtig wütend, er verstand nicht, warum wir uns treffen mussten, und er hatte das

Gefühl, dass ich dachte, er würde nur Almosen annehmen und Dinge, die nicht stimmten, und während er redete und gemein zu mir war, kochte meine Wut in mir hoch und ich sagte: "Ich bin hier, um dir zu helfen, und du wirst wütend auf mich."

54:52 Ich erinnere mich, dass ich ein Gebet gesprochen habe. Ich sagte zu Gott: "Ich bin gerade sehr wütend, aber ich will mich nicht so fühlen, bitte hilf mir." Und auf einmal sah ich diesen Menschen so, wie Gott ihn gesehen hatte. Er wollte nicht wütend sein, er machte eine wirklich schwere Zeit durch. Ich sah, wie barmherzig Gott ihn sah. In einem Augenblick änderten sich meine ganze Einstellung und meine Gefühle, und ich sagte ihm: "Hey, es tut mir leid, wenn ich etwas getan habe, das dich so fühlen ließ, und so fühle ich nicht." Ich habe mich bei ihm entschuldigt. Und wissen Sie, was dann passierte? Sein Verhalten änderte sich, die Mauern fielen und er entschuldigte sich bei mir und sagte: "Hey, ich mache gerade eine wirklich schwere Zeit durch. Es tut mir leid, ich hätte diese Dinge nicht sagen sollen." Er war ein großartiger Mann und wurde ein guter Freund, ein guter Mensch, der einen schlechten Tag durchmachte, und ich lernte aus dieser Erfahrung, dass es in Ordnung ist, wenn Menschen nicht mit dir übereinstimmen oder manchmal etwas Gemeines zu dir sagen, aber wir bekämpfen Spaltung und Streit nicht mit Spaltungstreit, sondern wir bekämpfen Spaltung mit Mitgefühl.

Hank Smith: 56:07 John, erinnern Sie sich? Ich glaube, Alma 60 und 61, dieser Austausch zwischen Kapitän Moroni und Pahoran ist eine solche Lektion. Moroni gibt es Pahoran so richtig, und Pahoran antwortet: "Ich habe keine Freude an deinem Kummer, er betrübt meine Seele. In deinem Brief hast du mich getadelt, aber das macht nichts. Ich bin nicht zornig, ich freue mich über die Größe deines Herzens."

Dr. BJ Allen: 56:37 Und wie reagiert Moroni daraufhin?

Hank Smith: 56:41 Sie vereinen sich.

Dr. BJ Allen: 56:42 Ja, ja. Moroni erkennt: Hey, eigentlich ist Pahoran ein Freund und wir werden das zusammen machen, das gefällt mir.

John Bytheway: 56:49 Ich dachte an das Zeichen Samuels, des Lamaniters, und daran, wie die Leute, die auf das Zeichen warteten und es nicht erhielten, einen Tag festlegten, an dem sie diejenigen, die an das Zeichen glaubten, umbrachten. Was geschah mit, na ja, einigen wir uns darauf, dass wir uns nicht einig sind? Wie kommen sie zu dem Punkt, an dem sie sagen: Nun, das ist nicht geschehen, also müssen wir dich töten? Das ist ein beängstigendes Ende dessen, wovon du hier sprichst, wenn wir zulassen, dass die Art und Weise, wie wir Menschen sehen, immer härter und polarisierender wird, bis du kein Recht mehr zu leben hast, weil du so glaubst. Wow, wie konnte das passieren? Ich finde es toll, dass Sie Moroni und Pahoran erwähnt haben, denn hier sind ein paar Leute, die wir lieben und die leidenschaftlich sind, und Pahoran antwortet so schön. Zu Beginn der Herrschaft der Richter gab es so etwas wie ein Gesetz gegen den Glauben eines Menschen, aber als die

geheimen Vereinigungen eindringen, wurde es so weit, dass sie Menschen für ihren Glauben töten konnten. Ziemlich heftig.

Hank Smith: 00:57:51 Und eine Sache, B.J., an die ich gedacht habe, ist, dass mir das persönlich passiert ist, als Sister Dew auftrat. Sie sagte: "Wem hörst du zu und was wollen die?" John, du könntest es besser sagen als ich. Wem würdest du sonst zuhören? Welchem Talkshow-Moderator? Welchem Einflussnehmer würdest du lieber zuhören als dem Propheten? Und dann sagte sie: "Weil alle diese Leute etwas von dir wollen." Ich habe gelernt, vorsichtig zu sein, wenn ich mit Leuten zu tun habe, die mich wütend machen wollen, damit sie ihre Arbeit fortsetzen können. Wenn ich deine Wut schüren kann, kann ich dich dazu bringen, zu meiner Plattform zurückzukehren, oder was auch immer es ist. Ich muss einfach vorsichtig sein und mich vor so etwas hüten.

John Bytheway: 00:58:34 Ich weiß nicht mehr, wer unser Gast war, der betont hat, wie oft es heißt: "Sie haben sie zum Zorn gereizt." Sie hatten ein gewünschtes Ergebnis dafür. Es war nicht gut. Nehmt euch vor denen in Acht, die versuchen, euch zum Zorn zu reizen.

Dr. B.J. Allen: 00:58:49 Wir fahren mit dem Thema fort, was zu den Jarediten, dem Fall, führte, wir sprachen darüber, dass es Spaltung und Streit gab, und dann bekommen wir einen weiteren Hinweis hier in Ether 7:23 und auch die Herrschaft von Shule. "Es kamen viele Propheten unter das Volk, die vom Herrn gesandt waren und prophezeiten, dass die Bosheit und der Götzendienst des Volkes einen Fluch über das Land brächten und dass sie vernichtet werden sollten, wenn sie nicht umkehrten." Das ist die zweite Sache, nämlich Bosheit und Götzendienst. Manchmal bedeutet Götzendienst wörtlich Götzenanbetung und manchmal bedeutet es in der Heiligen Schrift einfach, dass sie weltliche Dinge lieben, alles außer Gott. Und dann bekommen wir einen weiteren Hinweis in Vers 24. "Und es begab sich, dass das Volk die Propheten schmähte und verspottete, und es begab sich, dass König Schule Gericht hielt über alle, die die Propheten schmähten."

00:59:48 Das ist ein Thema, das sich durch das ganze Buch Mormon zieht, besonders aber im Äther. Der Herr schickt Propheten, um ihnen zu helfen. Alles, was die Propheten tun wollen, ist, den Menschen zu sagen, was Gott von ihnen wissen will und was sie glücklich machen wird, und die Menschen mögen es nicht, wenn man ihnen sagt, was sie tun sollen. "Geh. Wir wollen unabhängig sein. Ihr wollt uns die Entscheidungsfreiheit nehmen." Wir lernen durch das Buch des Äthers. Es ist einfach töricht, nicht zu tun, was die Propheten einem sagen, denn die Propheten haben immer recht. Das Buch Mormon lehrt uns, dass die Propheten immer Recht haben, und man kann ihnen widersprechen und ihnen ungehorsam sein, aber das geschieht auf eigene Gefahr. Hören Sie sich auch dieses Zitat von [Präsident Packer](#) an, in dem er sagt, dass die Propheten uns nicht unsere Entscheidungsfreiheit nehmen, sondern nur versuchen, uns zu helfen.

01:00:40 "Die Heiligen der Letzten Tage sind nicht gehorsam, weil sie gezwungen sind, gehorsam zu sein. Sie sind gehorsam, weil sie bestimmte geistige Wahrheiten

kennen und sich aus eigenem Antrieb entschlossen haben, den Geboten Gottes zu gehorchen." Ich liebe diesen Teil. "Wir sind nicht gehorsam, weil wir blind sind. Wir sind gehorsam, weil wir sehen können." Wir folgen dem Propheten nicht einfach, weil wir es aus Pflichtgefühl tun müssen. Sondern weil wir es wollen. Wir folgen dem Propheten, weil wir sehen, wie segensreich es ist, ihm zu folgen, und nicht nur in den großen "So spricht der Herr"-Momenten, in denen wir denken: "Oh, der Prophet, er legt hier den Hammer hin. Wir müssen ihm gehorchen." Es gibt so viel Segen, wenn wir uns einfach in ihre Lehren vertiefen. Ich habe vorhin schon einen Vortrag von Elder Holland erwähnt, den ich mir jeden Tag angehört habe, als ich mit meiner geistigen Gesundheit zu kämpfen hatte.

01:01:35

Das war mein Aufputschsong. Ich war auf Mission in Detroit und diente in einem sich abmühenden Zweig. Ich las einen Vortrag von [Elder Christofferson](#) über Bekehrung und sagte: "Das ist es, was ich für meinen Zweig will." Es war wie ein Spielbuch. Wir haben das, was er gesagt hat, Stück für Stück umgesetzt, und das hat die Richtung unseres Zweiges völlig verändert. Ich könnte immer wieder aufzählen, wie die Propheten mir geholfen haben, und ich würde sagen, das ist der Grund, warum ich so leidenschaftlich dem Propheten folge, weil ich es sehen kann. Ich habe gesehen, wie die Propheten uns helfen, und ich habe gesehen, wie sie mein Leben gesegnet haben, als ich ihnen folgte. Aber was noch wichtiger ist: Wenn wir verstehen, warum der Herr Propheten schickt, dann ist der wichtigste Grund, warum wir den Propheten folgen, dass die Propheten uns zum Erlöser führen. Sie helfen uns, Dinge über unseren Erlöser und über seinen Plan für uns zu verstehen.

01:02:35

Wenn ich zum Beispiel darüber nachdenke, warum ich Joseph Smith liebe, dann studiere ich gerne das Leben des Propheten, aber warum liebe ich Joseph Smith wirklich? Weil seine Lehren mich näher an den Erlöser heranführen. Aufgrund der Dinge, die er wiederhergestellt hat, verstehe ich den Plan der Erlösung besser. Ich verstehe die Rolle, die mein Erlöser in meinem Leben spielt. Joseph Smith hat mir das Buch Mormon gebracht, in dem ich wunderbare Lehren finde, die mir helfen, das Sühnopfer zu verstehen, wie z. B. Alma 42, wo es um das Gesetz der Gerechtigkeit und das Gesetz der Barmherzigkeit geht, und darum, wie Christus beide Gesetze besänftigt. Ich denke an Alma 7, wo ich lerne, wie Christus die Gebrechen auf sich nahm.

01:03:00

Propheten sind das Sprachrohr Gottes. Sie sind von ihm gesalbt, um seine Kirche zu leiten. Wir folgen dem Propheten unter anderem deshalb, weil wir Christus lieben. Hank, Sie haben in der Sendung von Sheri Dew erwähnt, dass eines der Dinge, die sie sagt, die Unterstützung des Propheten in der heutigen Welt Glauben erfordert. Aber nicht den Glauben an sie, sondern den Glauben an Jesus Christus, der sie berufen hat. Lehre und Bündnisse, Abschnitt 84. Wer meine Knechte aufnimmt, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt meinen Vater auf. So wie wir den Vater empfangen, wenn wir Jesus empfangen, so empfangen wir auch Jesus, wenn wir seine Propheten empfangen. Die Propheten sind ein Abbild des Erlösers. Ich bin so

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

dankbar für unsere Propheten, weil sie mir helfen, meinen Erlöser besser zu verstehen.



- John Bytheway: 00:01 Willkommen zum zweiten Teil mit Dr. B.J. Allen. Das Buch des [Äthers](#), Kapitel 6 bis 11.
- Dr. B.J. Allen: 00:07 Wie Sie sagten, gibt es diesen Kreislauf des Stolzes Vers 23: "Es kamen Propheten unter das Volk, die vom Herrn gesandt waren." Es hätte auch heißen können: "und der Herr beschloss: 'Ich habe genug von euch Leuten' und schickte Feuer vom Himmel und verbrannte sie alle." Das ist ein solcher Akt der Barmherzigkeit, wenn er Propheten schickt. Es ist nur eine weitere Aufforderung zur Umkehr. Vorhin erwähnte ich, dass ich als Bischof versuche, den Menschen zu empfehlen, das Buch Mormon zu lesen, und manchmal bekomme ich zur Antwort: "Das ist ein Rezept, das nicht zu meiner Krankheit passt", und doch ist es so. Sie haben gerade ein paar Beispiele genannt. Gott wird auf diese Weise zu Ihnen sprechen. Wenn Sie die Worte der Propheten studieren. Er wird auf eine Weise zu Ihnen sprechen, die Sie brauchen, sei es aus dem Buch Mormon oder, wie Sie gerade erwähnten, aus einigen Konferenzgesprächen. Ja, ich hoffe, dass die Menschen, wenn sie dies lesen und immer wieder lesen "und der Herr sandte Propheten", denken: "Das ist ein barmherziger Gott, der das tut."
- Hank Smith: 01:01 Hank Smith: Ja. John, mir gefällt, was Sie gesagt haben, denn wir haben vorhin über die Bedeutung der Offenbarung gesprochen, die uns hilft, die Antworten auf unsere Fragen zu verstehen. Das Buch Mormon ist das Gegenmittel für Ihre Krankheit, denn das Buch Mormon dient als Katalysator für die Offenbarung. Wie [Präsident Oaks](#) sagte: "Das Buch Mormon ist wie unser eigenes persönliches Urim und Thummim." Ja, wenn Sie eine Frage haben, lesen Sie das Buch Mormon.
- Dr. B.J. Allen: 01:24 Es verbindet dich mit Gott und dann kann er genau so zu dir sprechen, wie du es brauchst.
- Hank Smith: 01:30 Das sind einige Einsichten, die wir in Äther 7 darüber gelernt haben, was zum Untergang der Jarediten führte, also lassen Sie uns jetzt zu Äther 8 gehen. Wir haben die Eingabe von geheimen Kombinationen. Wenn es eine Sache gibt, die Mormon und Moroni hassen, dann sind es geheime Kombinationen. Beide nehmen sich in ihren Kapiteln Zeit, um in diese historische Zusammenfassung einzufügen, wie schrecklich geheime Kombinationen sind. Ich könnte mir vorstellen, dass sich Mormon und Moroni am Esstisch darüber unterhalten, wie sehr sie geheime Kombinationen hassen, und dass Moroni dies von seinem

Vater übernommen hat, denn Moroni sagt fast das Gleiche wie Mormon, nämlich dass geheime Kombinationen zum Untergang des Volkes geführt haben.

- 02:18 Und dann können wir in den Versen 20 und 21 Moronis Einfügung lesen: "Und nun ich, Moroni...", und ich liebe es, wie Moroni das macht. Er möchte, dass wir uns darüber im Klaren sind: "Hey, das bin ich. Ich spreche hier. Ich mache eine kleine Pause von der Geschichte "und nun schreibe ich, Moroni, nicht die Art und Weise ihrer Eide und ihrer Kombinationen auf, denn es ist mir bekannt geworden, dass es sie bei allen Völkern gibt, und sie gibt es bei den Lamaniten, und sie haben die Zerstörung dieses Volkes, von dem ich jetzt spreche, und auch die Zerstörung des Volkes von Nephi verursacht."
- 02:55 Sowohl Mormon als auch Moroni machen geheime Kombinationen für den Untergang ihrer Zivilisationen verantwortlich. Ich denke, es ist interessant, darüber nachzudenken, warum. Warum haben sie dies zu einem solchen Schwerpunkt des Buches Mormon gemacht? [Präsident Ezra Taft Benson](#) sagte: "Dieses korrekteste Buch der Welt besagt, dass der Untergang zweier großer Zivilisationen auf geheime Verschwörungen zurückzuführen ist, deren Ziel es war, die Freiheit der Menschen zu stürzen. Nun hätte Moroni zweifellos viele Faktoren aufzählen können, die zur Zerstörung des Volkes führten, aber beachten Sie, wie er die geheimen Zusammenschlüsse herausgegriffen hat, so wie die Kirche heute viele Bedrohungen für Frieden, Wohlstand und die Verbreitung von Gottes Wort aufzählen könnte, aber die größte Bedrohung, die gottlose Verschwörung, herausgegriffen hat."
- 03:46 Wenn man bedenkt, wie schrecklich geheime Kombinationen sind, wie werden wir sie dann los? Was ist das Gegengift gegen das Böse in unserer Welt? Was ist das Gegenmittel gegen geheime Kombinationen? Nun, wenn wir im Buch Mormon zu Helaman 6:37 zurückgehen, sagt er uns: "Und es geschah, dass die Lamaniten die Räuberbande von Gadianton jagten, und sie predigten das Wort Gottes unter dem böseren Teil von ihnen, so dass diese Räuberbande unter den Nephiten völlig vernichtet wurde." Was ist das Gegengift? Es ist das Wort Gottes.
- Dr. B.J. Allen: 04:25 Das sollte keine Überraschung sein. Sie setzten sich mit ihnen zusammen, legten eine Hank-Smith-CD ein und sagten: "Hört euch das an", und damit war das Problem gelöst.
- Hank Smith: 04:35 Sie sagten: "Wir werden uns ändern. Hört einfach mit der Folter auf. Wir werden uns ändern"
- Dr. B.J. Allen: 04:40 Wir haben da draußen viele Familien. Als Kind wusste ich nicht, was geheime Kombinationen bedeuten. Ich dachte: "Oh, ja." Als ich auf die Junior High ging, sagten sie: "Da ist dein Spind und hier ist deine Geheimkombination. Sag es niemandem." Ich wollte sichergehen, dass wir darüber reden, was das ist, und du hast das Wort "Verschwörung" benutzt. Das sind Absprachen, die Menschen im Geheimen treffen, um

zu stürzen, um Verbrechen zu begehen, um zu morden. Ich meine, es wird wirklich schlimm. Es sind Verschwörungen, geheime Absprachen.

- Hank Smith: 05:10 Das organisierte Böse. Ja, ja.
- Dr. B.J. Allen: 05:12 Das organisierte Böse. Er nennt es sogar "eine Bosheit, die die Bosheit der ganzen Erde übertrifft", weil es organisiert werden kann. Es ist manchmal wie Mord, organisiert auf internationaler Ebene. Wow! Vers 21, er ist Moroni, was sagt er? Das hat die Jarediten zu Fall gebracht. Es hat die Nephiten zu Fall gebracht und dann Vers 22. Seien Sie lieber vorsichtig.
- Hank Smith: 05:34 Das könntest du sein.
- Dr. B.J. Allen: 05:36 Weil sie zu euch kommen werden.
- Hank Smith: 05:37 Ja, und es geht nicht nur darum, dass sie im Geheimen Böses getan haben. Es geht darum, dass die ganze Rolle ihrer Organisation darin bestand, das Gute zu zerstören. Es geht darum, das zu stürzen, was göttlich ist.
- Dr. B.J. Allen: 05:51 Und um Knechtschaft zu bringen. Auf der Generalkonferenz im Oktober 1988 hielt [Präsident Ezra Taft Benson](#) eine Rede, die, wie ich glaube, seine letzte auf der Konferenz gewesen sein könnte. Sie hieß Ich bezeuge, und ich werde sie nie vergessen, weil jeder Absatz mit "Ich bezeuge" begann. Dies ist einer der letzten Absätze. "Ich bezeuge, dass das Böse in jedem Bereich unserer Gesellschaft rapide zunimmt. Sie ist besser organisiert, geschickter getarnt und mächtiger als je zuvor. Geheime Zusammenschlüsse, die nach Macht, Gewinn und Ruhm gieren, blühen auf. Eine geheime Vereinigung, die danach trachtet, die Freiheit aller Länder, Nationen und Staaten zu stürzen, verstärkt ihren bösen Einfluss und ihre Kontrolle über Amerika und die ganze Welt."
- Hank Smith: 06:38 Nein, das ist heftig. Hank Smith: Ja.
- Dr. B.J. Allen: 06:40 Es ist so intensiv.
- Hank Smith: 06:41 Dann wendet sich Moroni an den Leser, durchbricht die vierte Wand und sagt: "Oh, du Leser, das könnte auch dir und deinem Land passieren. Werden Sie sich Ihrer Lage bewusst und sorgen Sie dafür, dass dies nicht mit Ihrem Land geschieht." Diese Gruppen wollen die Freiheit aller Länder, Nationen und Staaten stürzen, um das zu zerstören, was gut ist. Sie sagten, dass BJ das gleiche Wesen ist, das von Anfang an nach Adam und Eva kam. Es ist interessant, dass der Autor sich an den Leser wendet und fragt: "Bist du wach?"
- Dr. B.J. Allen: 07:18 Manchmal habe ich das Gefühl, dass das Buch Mormon so etwas wie: "Hallo, wir sind die Nephiten. So haben wir uns selbst zerstört: Stolz, Bosheit und geheime Kombinationen, und hier ist der zweite Zeuge. Hallo, wir sind die Jarediten. So haben wir uns selbst zerstört: Stolz,

Bosheit und geheime Kombinationen, und so werden auch Sie sich selbst zerstören." Okay, danke. Ein schönes Buch.

- Hank Smith: 07:38 Eine Botschaft der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage.
- John Bytheway: 07:42 Ja, das wäre ein toller Werbespot gewesen, als wir aufgewachsen sind. Möchten Sie etwas über ein Buch erfahren, das uns erklärt, wie unsere Zivilisation zerstört werden wird?
- Hank Smith: 07:52 Das war's. Sie können es kostenlos bekommen.
- Dr. BJ Allen: 07:54 Ich möchte hier nicht viel Zeit auf geheime Kombinationen verwenden, aber das ist ein wichtiges Thema im Buch Mormon. Ich denke, wir könnten ein wenig darüber sprechen, wie es angefangen hat. Interessanterweise ist es eigentlich eine junge Erwachsene, die die Kombinationen einführt. Es ist die Tochter eines Mannes namens Jared, und Jared verliert sein Königreich, das er übrigens eigentlich gewonnen hatte, indem er sich gegen seinen Vater auflehnte, aber dann verliert er es, und seine Tochter sieht, dass er traurig ist, und sie kommt zu ihm mit einem Plan, den wir in [Ether 8](#) bis 10 nachlesen können, und die Tochter Jareds, die überaus erfahren war und die Sorgen ihres Vaters sah, dachte sich einen Plan aus, mit dem sie das Königreich ihres Vaters zurückgewinnen konnte. Die Tochter Jareds aber war sehr schön, und es geschah, dass sie mit ihrem Vater redete und zu ihm sagte: "Warum hat mein Vater so viel Kummer?"
- 08:47 Hat er nicht die Aufzeichnungen gelesen, die unsere Väter über die große Tiefe mitgebracht haben? Ist da nicht ein Bericht über sie von früher, die durch ihre geheimen Pläne Königreiche und großen Ruhm erlangt haben? Es ist interessant, dass sie hier eine Aufzeichnung zitiert, die sie mitgebracht hatten. Es ist vielleicht nicht einmal ihr Plan. Es ist etwas, das sie gelesen hat und das sie mitgenommen haben, und das ist der Plan, den sie sich ausgedacht hat: "Und nun soll mein Vater nach Akis, dem Sohn Kimors, schicken, und siehe, ich bin schön und will vor ihm tanzen und ihm gefallen, und er wird mich zur Frau begehren. Wenn er nun von dir verlangen wird, dass du ihm mich zur Frau gibst, dann sollst du sagen, ich gebe sie ihm, wenn du mir den Kopf meines Vaters, des Königs, bringst. Ich meine, das ist eine sehr ähnliche Sache, die sich mit Johannes dem Täufer abspielt, nicht wahr? Die Idee, dass ich erst tanzen muss, bevor ich ihm gefallen kann.
- Hank Smith: Das ist übrigens eine sehr zerrüttete Familie.
- John Bytheway: 09:50 Ja, das sind reizende Menschen.
- Dr. B.J. Allen: 09:54 Das Szenario spielt sich genau so ab, wie sie es geplant hat. Es passiert das Gleiche. Akish begehrt sie zur Frau und Jared sagt, du kannst sie haben, wenn du mir den Kopf meines Vaters bringst. Dann bringt Akish seine Freunde mit und vollzieht die geheimen Eide und Kombinationen. Eigentlich war es die Tochter von Jared und Jared, die Akish ermutigte, diese alten Dinge zu erforschen, so steht es in den

Schriften, aber hier ist der Knackpunkt der ganzen Geschichte. Akish tötet schließlich Jared, den Vater seiner Frau, um den Thron zu besteigen, nachdem Jared seinem Vater den Thron genommen hatte. Dann wird er eifersüchtig und wirft seinen Sohn ins Gefängnis. Was bekommt die Tochter von Jared für ihre Bosheit und ihre Pläne? Sie bringt ihren Vater um und lässt ihren Sohn ins Gefängnis werfen. Das ist ein weiteres gutes Beispiel dafür, dass ein Verstoß gegen die Gebote immer Unglück bringt.

10:53 Und was hat Akisch für seine Pläne bekommen? Nun, er wird schließlich von seinen Söhnen gestürzt, und der Krieg ist so schlimm, dass in Ether 9:12 berichtet wird, dass er viele Jahre lang andauerte. Ja, bis zur Vernichtung fast aller Bewohner des Königreichs, bis auf 30 Seelen. Das ist wie ein Mafia-Film, der sich hier abspielt. Es ist ein wirklich markantes Beispiel, denn das Buch Mormon sagt uns, dass Schlechtigkeit niemals Glück bedeutet, es ist nicht so, dass Gott dich nicht glücklich sein lässt, wenn du die Gebote brichst. Es sind die natürlichen Folgen. Wenn man die Gebote bricht, führt das zu Unglück.

Hank Smith: 11:35 B.J., als Sie über die Zerstörung sprachen, die von diesem organisierten Bösen ausgeht, vernichtet es einfach jeden. Mose 7:26 und er sah den Satan, und er hatte eine große Kette in seiner Hand, und sie verhüllte das ganze Antlitz der Erde mit Finsternis, und er sah auf und lachte, und seine Engel freuten sich.

John Bytheway: 12:01 Und dann schaut Gott herab und weint seine Poesie. Wie kommt es, dass der Himmel weint und seine Tränen als Regen auf die Berge vergießt? Darin liegt eine weitere schöne Lektion über Gott. Er ist nicht unberührt von unserem Problem. Henoch sah ihn weinen.

Dr. B.J. Allen: 12:18 Und man hat das Gefühl, dass das Szenario, das Sie gerade in Mose gelesen haben, genau das ist, was sich hier abspielt. Satan lacht und Gott weint, und warum ist Gott traurig? Weil er einfach unser Glück will. Er sagt: "Ich habe immer wieder versucht, dir zu sagen, was dich glücklich machen würde, und du hast dich stattdessen für das Elend entschieden.

Hank Smith: Sie hassen ihr eigenes Blut.

John Bytheway: 12:38 Es sind die zwei großen Gebote. Ich habe sie gebeten, mich zu ihrem Vater zu wählen, aber sie sind ohne Zuneigung und hassen ihr eigenes Blut. Das ist eine Art Bauchschlag der Vision, die Moses 7. Schauen Sie [sich Äther 8:26](#) an. Darum ist mir, Moroni, befohlen worden, dies zu schreiben, damit das Böse abgetan wird und damit die Zeit kommt, dass der Satan keine Macht mehr hat über die Herzen der Menschenkinder, sondern dass sie überredet werden, beständig Gutes zu tun, damit sie zur Quelle aller Gerechtigkeit kommen und gerettet werden.

Dr. B.J. Allen: 13:06 Das ist ein Thema im Buch Mormon: Die Propheten sagen uns: "Wir wollen nicht, dass ihr euch so sehr auf das Böse konzentriert, aber wir

wollen, dass ihr genug darüber wisst, damit ihr wisst, wie ihr es vermeiden könnt, und damit ihr erkennen könnt, wann es kommt."

- John Bytheway: 13:20 Gut ausgedrückt. Ja, ja.
- Dr. B.J. Allen: 13:22 Ich möchte nicht zu viel Zeit damit verbringen, über die Bösen zu sprechen.
- Hank Smith: 13:26 Jetzt sind wir so super deprimiert, B.J. Vielen Dank.
- John Bytheway: 13:31 Danke, dass Sie bei Follow Him mitgemacht haben. Wir sehen uns wieder. Wir sind immer noch hier. Wir sehen Sie beim nächsten Mal.
- Dr. BJ Allen: 13:39 Bringen wir uns aus der Dunkelheit des Gesprächs über das Böse heraus. Sprechen wir darüber, was ist mit den Gerechten in einer Zeit der Bosheit? Was ist mit den Menschen, von denen wir im Buch Ether lesen, die rechtschaffen waren in einer Zeit, in der die Menschen es nicht waren. Und haben Sie sich, ähnlich wie heute, schon einmal gefragt, warum Sie in einer Zeit des Bösen leben müssen? Haben Sie sich jemals wie Nephi auf seinem Turm gefühlt und gesagt, oh, wenn ich in der Zeit gelebt hätte, in der die Menschen taten, was der Prophet sagte, wäre es dann einfacher, in einer anderen Zeit zu leben, in der das Böse und die Versuchung nicht so überhand nehmen? Das ist von [Elder Andersen](#). Er hielt eine BYU-Andacht und sagte: "Wenn das Böse in der Welt zunimmt, gibt es eine ausgleichende Kraft, eine zusätzliche geistige Gabe der Offenbarung für die Rechtschaffenen." Denken Sie einmal darüber nach, wie das in unserer Zeit aussieht. Wie viele Tempel haben wir? In den Tagen Moses gab es einen einzigen Wandertempel. Denken Sie an das schnelle Wachstum der Tempel, die gebaut werden. Wir sind die einzige Generation, die das Buch Mormon vollständig besitzt. Wir sind die einzige Generation mit der Lehre und den Bündnissen, die uns Zugang zur Tempelgeschichte verschafft.
- Hank Smith: Und es ist alles in meinem Telefon.
- Dr. BJ Allen: Ist das nicht erstaunlich? Ja, das ist es,
- John Bytheway: 14:56 Meine Bibelstellen
- Dr. B.J. Allen: 14:57 Und wir könnten noch weitergehen. Der Gedanke dahinter ist, dass wir zwar in einer Zeit der Bosheit leben, aber auch in einer Zeit, in der es Gerechtigkeit im Überfluss gibt, und dass Christus uns dafür entschädigt hat, dass wir in einer gefallenen und schwierigen Welt leben, indem er uns so viele Segnungen angeboten hat, nicht nur als Kirche, sondern auch als Einzelne. Wir alle können individuell gesegnet werden und diese Zeiten der Schlechtigkeit überwinden. Ich möchte über einige dieser Menschen sprechen und darüber, was sie getan haben, um Gott näher zu kommen. Ich möchte zu Ether 6 zurückgehen und einen Mann namens Urija vorstellen. Das steht in Äther 6 Vers 30 und es geschah, dass Uria demütig vor dem Herrn wandelte und sich daran erinnerte, wie großartig der Herr an seinem Vater gehandelt

hatte und auch sein Volk lehrte, wie großartig der Herr an ihren Vätern gehandelt hatte.

15:53 Da ist das Wort "demütig", über das wir vorhin gesprochen haben und das uns daran erinnert, was der Herr Großes getan hat. Das ist ein Thema, das sich durch das ganze Buch Mormon zieht, besonders aber durch das Buch Ether. In drei der sechs Kapitel wird in irgendeiner Form erwähnt, dass er sich daran erinnerte, was der Herr getan hatte. Es ist fast so, als ob Gott weiß, dass wir sterblich sind. Wir werden uns nicht immer treu fühlen, wir ändern uns in dem Moment, in dem sich unsere Gefühle ändern, und er sagt, schau, erinnere dich, wenn du eine schwere Zeit durchmachst, erinnere dich daran, wie ich dir durch diese andere Zeit geholfen habe. Wenn du vergisst, wie du dich geistig fühlst, erinnere dich an die andere geistige Zeit, die ich dir geschenkt habe. Über dieses Erinnern gibt es ein Zitat von [C.S. Lewis](#). Er sagt: "Glaube ist die Kunst, trotz wechselnder Stimmungen an den Dingen festzuhalten." Bei meinen Recherchen habe ich einige der psychologischen Vorteile des Erinnerns herausgefunden.

16:48 Ich führe manchmal Organisationsschulungen für Unternehmen durch. Eines der Dinge, über die ich spreche, ist das Konzept der Denkweise, wie z.B. eine Wachstumsdenkweise, eine Denkweise, die einen durch schwierige Erfahrungen bringt und den Mut hat, Herausforderungen anzunehmen, und eines der Dinge, die ich vermittele, ist diese Erkenntnis vom [Pacific Institute](#), einer Organisationsberatungsagentur. Sie nennen es die Flick-Back-Flick-Up-Technik, und es bedeutet, dass man in einer schwierigen Phase, z. B. bei einer großen Präsentation vor dem Chef oder bei einem Vortrag in der Kirche, wenn man sehr nervös ist, sich an eine frühere Situation erinnert, in der man erfolgreich war, oder mit anderen Worten, man zwingt sich, sich daran zu erinnern, man stellt sich vor, wie man es getan hat, und man kultiviert diese positiven Gefühle. Ich habe es schon einmal getan, ich kann es wieder tun, und dann blättert man zur gegenwärtigen Situation und extrapoliert diese Gefühle darauf, wie man sich jetzt fühlt, und das ist ein wirklich starker psychologischer Mechanismus, um sich zu zwingen, sich daran zu erinnern, sich diese Gefühle jetzt zu geben. Ich erinnere mich, dass ich etwas Schwieriges durchgemacht habe. Das kann ich jetzt tun. Ich habe mich früher treu gefühlt, ich kann mich jetzt treu fühlen. Manchmal wird uns in schwierigen Situationen, sei es bei einer Verhandlung, einem Zeugnis oder was auch immer, gesagt, wir sollen uns erinnern, vor allem, wenn es sich schwierig anfühlt, sich zu erinnern, denn der Herr will in unser Leben kommen und er will, dass wir uns an die großen Dinge erinnern, die er getan hat.

Hank Smith: 18:20 BJ, ich bin so froh, dass Sie das Thema ansprechen, denn ich habe eine kleine Geschichte von [Sterling W. Sill](#) in meiner Hosentasche, die ich nie verwenden konnte, und jetzt kann ich sie verwenden. Das war eine BYU-Andacht in den siebziger Jahren, John, Sie waren wahrscheinlich dabei. Er sagt: "Die Philosophie der Exzellenz wurde von dem Künstler Whistler demonstriert", mit großem W, nicht Whistler, sondern Whistler, "der einmal ein winziges Bild mit einem Rosenstrauß malte.

Die Kunstfertigkeit war großartig. Niemals zuvor, so schien es, war die Kunst des Menschen in der Lage gewesen, die Kunst der Natur so gekonnt wiederzugeben. Das Bild war der Neid der Künstler, die es sahen, die Verzweiflung der Sammler, die es kaufen wollten, aber der Künstler weigerte sich beharrlich, es zu verkaufen. Und warum? Nun, das ist der Künstler. Wann immer ich das Gefühl habe, dass meine Hand ihre Geschicklichkeit verloren hat.

19:15 Wann immer ich an meinen Fähigkeiten zweifle, schaue ich mir das Bild mit den Rosen an und sage mir: Du hast es gemalt, deine Hand hat es gezeichnet. Deine Phantasie hat die Farben erdacht. Dein Geschick hat die Rosen auf die Leinwand gebracht. Dann weiß ich, was ich getan habe, kann ich wieder tun. Hänge an die Wände deines Geistes die Erinnerung an deine Erfolge. Besinne dich auf deine Stärken, nicht auf deine Schwächen. Denken Sie an die guten Leistungen, die Sie erbracht haben. Denken Sie an die Zeiten, in denen Sie sich über Ihr durchschnittliches Leistungsniveau erhoben und eine Idee, einen Traum oder einen Wunsch verwirklicht haben, nach dem Sie sich zutiefst gesehnt haben. Hängen Sie diese Bilder an die Wände Ihres Geistes und betrachten Sie sie, wenn Sie auf der Straße des Lebens unterwegs sind." Ist das nicht großartig?

Dr. B.J. Allen: 19:58 Was für ein fantastisches Beispiel dafür, wie wichtig es ist, sich zu erinnern. Erinnern Sie sich an die großen Dinge, die der Herr durch Sie getan hat. Erinnern Sie sich an die großen Dinge, die Sie getan haben. Wir können Vertrauen in uns selbst und in den Herrn gewinnen, wenn wir uns an die Vergangenheit erinnern. Ich möchte über einen weiteren Grund in den Schriften sprechen, der uns sagt, dass wir uns erinnern sollen, und ich möchte dies einleiten, indem ich ein Zitat von [Elder Bednar](#) vorlese, das er kürzlich in einer Konferenzansprache gegeben hat. Er sagte: "Ich bete, dass der Heilige Geist jeden von uns erleuchtet, wenn wir eine höhere und heiligere Dimension der Stille in unserem Leben in Betracht ziehen. Eine innere geistliche Stille der Seele, die es uns ermöglicht, zu wissen und uns daran zu erinnern, dass Gott unser himmlischer Vater ist und wir seine Kinder sind und Jesus Christus unser Erlöser ist." Dies ist die Art von Erinnerung, von der in den Psalmen die Rede ist, wo es heißt: Sei still und wisse, dass ich Gott bin.

20:54 So oft reden wir in dieser Kirche über all die Dinge, die wir tun sollten und die wichtig sind. Vielleicht reden wir weniger darüber, einfach nur in einem Zustand der Stille und Meditation zu sein und uns daran zu erinnern, wie es im Sakramentsgebet heißt, dieses Brot zu segnen und zu heiligen für alle Seelen derer, die daran teilhaben, damit sie es zu ihrem Gedächtnis tun, und dann später versprechen wir, uns immer an ihn zu erinnern. Vielleicht reden wir nicht so viel über das Gedenken, wie wir sollten. Ich denke an das Eingangslied, suche, überlege und bete. Manchmal, wenn ich Menschen berate, vergesse ich den Teil mit dem Nachdenken. Ich sage dann einfach, oh, betet, lest eure Schriften, aber vielleicht sollten wir uns ein bisschen mehr an Helaman 5 "und nun meine Söhne" erinnern. Denkt daran, denkt daran, dass ihr euer Fundament auf den Felsen unseres Erlösers, Christus, den Sohn

Gottes, bauen müsst." Und später in Helaman erhalten wir diesen interessanten Kontrast von Samuel, dem Lamaniten: Ihr denkt nicht an den Herrn, euren Gott, in den Dingen, mit denen er euch gesegnet hat, sondern ihr denkt immer an eure Reichtümer.

22:13 Es ist fast so, als ob die Heilige Schrift das Wort "erinnern" benutzt, um zu sagen: Worauf konzentrieren Sie sich? Woran denken Sie, wenn niemand in der Nähe ist, und in diesem Bericht in Ether lernen wir, dass es für unsere geistliche Entwicklung entscheidend ist, sich an Gott zu erinnern. Bleiben wir bei dem Thema, welche Menschen in der Erzählung von Ether rechtschaffen sind. Lassen Sie uns nun zu Ether sieben gehen. Wir werden über Shul sprechen. Er ist rechtschaffen, aber er hat eine harte Zeit mit einigen Kriegen und Streitigkeiten. Er verliert sogar einen Teil seines Königreichs. Er wird fast hingerichtet. Es wäre wirklich einfach für ihn gewesen zu sagen: Gott, ich war rechtschaffen und sieh dir all diese schlimmen Dinge an, die mir passiert sind. Ich habe mein Königreich verloren. Ich wurde fast getötet, ich war in Gefangenschaft, aber stattdessen bekommen wir diesen Bericht in [Ether 7](#):23 bis 25 und auch in der Regierungszeit von Shul kamen Propheten unter das Volk, die vom Herrn gesandt waren und prophezeiten, dass die Schlechtigkeit und der Götzendienst des Volkes einen Fluch über das Land bringen würden und dass sie vernichtet werden sollten, wenn sie nicht umkehrten, und es geschah, dass das Volk gegen die Propheten schmähte und sie verspottete.

23:34 Und so kam es, daß König Sul das Urteil gegen alle vollstreckte, die die Propheten schmähten. Er wendet sich nicht von Gott ab, weil er Schwierigkeiten hat. Was tut er dann? Er beschützt die Propheten. Wow! Und später erfahren wir, was der Lohn dafür ist. In den Versen 26 und 27 lesen wir, was die Belohnung für den Schutz der Propheten ist. Das Volk hört zu und tut Buße, und in Vers 26 heißt es: "Und weil das Volk Buße tat für seine Missetaten und seinen Götzendienst, verschonte der Herr es, und es begann wieder zu gedeihen im Lande, und es geschah, dass Sul in seinem Alter Söhne und Töchter zeugte und es keine Kriege mehr gab in den Tagen von Sul. Was ist sein Lohn dafür, dass er die Propheten beschützt hat und rechtschaffen war? Eine Zeit des Friedens und eine Zeit des Wohlstandes. Auch hier lernen wir, was die natürlichen Folgen des Gerechtheits sind: Frieden und Glück und Zeiten des Wohlstandes.

Hank Smith: Es ist fast so, als ob Reue eine großartige Idee wäre.

Dr. BJ Allen: Ja. Um einen der Missionare zu zitieren, der gerade einen Abschiedsvortrag über mein Wort gehalten hat, ist Buße das, was die guten Menschen tun.

Hank Smith: 24:53 Ja, das stimmt. BJ, ich habe hier einen zweiten Zeugen für das, was Sie uns mit Shul gelehrt haben. Das ist [Elder Christofferson](#), er sagt "die Prophezeiungen und Philosophien der Welt". Er spricht über Nehor und Korihor: "Sie scheinen verlockend zu sein, weil sie uns die Erlaubnis geben, jeder Begierde oder jedem Wunsch nachzugeben, ohne uns um die Folgen zu kümmern. Mit Hilfe dieser Lehren können

wir alles rationalisieren und rechtfertigen. Wenn Propheten kommen und Reue schreien, ist das ein Tropfen auf den heißen Stein, aber in Wirklichkeit sollte der prophetische Ruf mit Freude empfangen werden. Ohne Reue gibt es keinen Fortschritt und keine Verbesserung. So zu tun, als gäbe es keine Sünde, macht ihre Last und ihren Schmerz nicht geringer. Für die Sünde zu leiden, ändert an sich nichts zum Besseren. Und das ist einfach schön. "Nur Reue führt zu den sonnenbeschienenen Höhen eines besseren Lebens." Das ist genau das, was du da sechsmal gesagt hast. Die sonnenbeschienenen Gefilde eines besseren Lebens. Das ist es, was die Propheten für uns wollen.

- Dr. B.J. Allen: 25:56 Es gibt noch eine weitere Person, über die ich sprechen möchte, von der wir ein wenig lernen können, wie man in Zeiten der Bosheit rechtschaffen ist, und das ist ein Mann namens Omer. Das ist Äther neun. Omer ist eigentlich der Vater von Jared, über den wir gerade gesprochen haben, also war es Jareds Tochter, die tanzte und geheime Kombinationen brachte. Omer war der König, bevor Jared Akish überzeugt hatte, Jareds Vater zu töten, der Omer war. Omer wurde in einem Traum gewarnt, das Land zu verlassen. Omer wurde nie wirklich getötet, und später erhielt er tatsächlich seinen Thron zurück, aber ähnlich wie wir gerade mit Shul gesprochen haben, machte er eine wirklich schwierige Zeit durch, und es wäre für ihn sehr einfach gewesen, wegzugehen oder zu sagen: Nein, Gott, ich gehe nicht. Auch wenn du mir im Traum gesagt hast, dass ich gehen soll. Aber als er Gott gehorcht, wird ihm sein Thron auf wundersame Weise wiedergegeben, und zwar durch einige wirklich seltsame Wendungen und Ereignisse, die wirklich vom Himmel geschickt zu sein scheinen.
- 26:55 Nach Omer folgt eine Zeitspanne des Friedens und der Freude, die durch eine ganze Reihe von Königen geprägt ist. Die Gelehrten schätzen, dass es etwa 200 Jahre Frieden waren. Ich möchte darauf hinweisen, weil wir manchmal sehr streng mit den Jarediten sind, aber 200 Jahre sind eine lange Zeit. Das ist ungefähr die Zeit, die zwischen uns und der ersten Vision liegt. Überlegen Sie einmal, wie viele Kriege wir zwischen der ersten Vision und heute hatten, und die Jarediten waren so lange in Frieden, und warum war das so? Ihre Anführer waren rechtschaffen, sie hörten auf die Propheten und taten, was Gott ihnen auftrug.
- Hank Smith: 27:32 Das ist interessant. Wir verallgemeinern die Jarediten in diese gut geheimen Kombinationen und sie wurden zerstört, aber es gibt hier einige rechtschaffene Leute, die viele dieser Friedensperioden hervorbringen. Das ist großartig.
- John Bytheway: 27:45 Omer hat einen Sohn namens Emer, und es heißt, dass Emer den Sohn der Gerechtigkeit gesehen hat.
- Dr. B.J. Allen: 27:54 Ja. Ist das nicht cool, und alles, was wir bekommen, ist diese kleine Zeile, dass er den Sohn der Gerechtigkeit gesehen hat. Es ist fast so, als würde Moroni sagen: Moment mal, das muss ich noch erwähnen. Das ist wirklich cool.

John Bytheway: 28:05 Ich muss dir diesen Teil erzählen. Ja, ja.

Dr. B.J. Allen: 28:07 Lassen Sie uns nun zu [Äther 10](#) gehen. In Äther 10 werden wir darüber sprechen, wie Zivilisationen gesegnet werden, wenn sie die Dinge tun, die Gott von ihnen will.

John Bytheway: 28:16 Hier ist der kursive Teil von Kapitel 10. Ein König folgt auf den anderen. Einige der Könige sind rechtschaffen, andere sind böse. Wenn die Gerechtigkeit siegt, wird das Volk vom Herrn gesegnet und gedeiht. Es hört sich so an, als ob wir das schon die ganze Zeit im Buch Ether gelesen haben.

Dr. B.J. Allen: 28:34 Ja. Nun, das ist eigentlich alles, worüber ich sprechen möchte.

John Bytheway: 28:40 Er sagt genau das, was du gesagt hast: "Wenn die Könige gerecht sind, herrscht Gerechtigkeit und das Volk ist gesegnet. Wenn sie es nicht sind, sind sie es nicht." Nächstes Kapitel, richtig? Wir machen weiter.

Dr. B.J. Allen: 28:49 Ja. Ja. Habe ich diese Geschichte schon einmal erzählt?

Hank Smith: Ich habe das Gefühl, dass ich dieses Kapitel schon gelesen habe.

John Bytheway: 28:53 Wie ein Déjà-vu, immer wieder. Ja, genau.

Hank Smith: Der Stolz-Zyklus.

Dr. B.J. Allen: 28:56 Was ich an Ether 10 besonders finde, ist, dass wir einen erstaunlichen Einblick bekommen, wie großartig die Zivilisation sein kann, wenn wir gemeinsam gerecht sind. Nicht nur geistliche Segnungen, sondern auch wirtschaftliche Segnungen. Wiederum sind es natürliche Konsequenzen, wenn man tut, was Gott will. Vers 22 Und sie waren sehr fleißig und kauften und verkauften und trieben Handel miteinander, damit sie Gewinn machten. Auch hier ist es wichtig, im Zusammenhang zu verstehen, dass das, worüber wir gerade lesen, eine Zeit des Friedens und der Gerechtigkeit ist, und wenn wir das haben, werden nicht nur Einzelne von Gott gesegnet, sondern auch die Wirtschaft wird finanziell gesegnet. Wir haben eine Zeit des Friedens, wir haben freien Handel, und wir Wirtschaftswissenschaftler lieben Bibelstellen wie diese. Sie zeigen uns, dass der Herr nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Länder und Volkswirtschaften als Ganzes segnet, wenn man rechtschaffen ist.

Hank Smith: 29:54 Sie leben den Traum der Jarediten. Das ist jede Familie kann ihren eigenen Kahn bekommen.

Dr. B.J. Allen: 30:00 Nein. Ja, du hast recht. In Vers 23 geht es weiter, und sie verarbeiteten alle Arten von Erzen und machten Gold und Silber und Eisen und Messing und alle Arten von Metallen, und sie gruben es aus der Erde. Und sie schütteten gewaltige Erdhaufen auf, um Gold-, Silber-, Eisen- und Kupfererz zu gewinnen, und sie machten allerlei feine Arbeit. So wurden sie gesegnet. Sie wurden nicht nur geistig und spirituell

gesegnet, sondern auch körperlich. Der Herr hat ihre Fähigkeiten verfeinert, damit sie die Dinge tun konnten, die sie tun wollten. Dann bekommen wir in Vers 25 einen wirklich tollen Einblick. Sie machten alle möglichen Werkzeuge, um die Erde zu bestellen, sowohl zum Pflügen als auch zum Säen, zum Ernten, zum Hacken und auch zum Dreschen. Als Wirtschaftsprofessor würde ich sagen, dass sie mit der Einsicht in technologische Fortschritte gesegnet waren, die ihre Arbeit einfacher und effizienter machten.

30:56 Eines meiner Hauptforschungsgebiete ist die Entwicklung neuer Produkte im Bereich Innovation. Wenn man die Innovation in der Geschichte der Menschheit untersucht, hat es in den letzten 200 Jahren von 1800 bis heute mehr Innovationen gegeben als zu Beginn der Menschheit bis zu diesem Zeitpunkt, das nennt man das Zeitalter der Innovation. Um 1800 begann das Industriezeitalter, und danach explodierte die Innovation geradezu, wie ich als Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage weiß. Ich sehe einen Zusammenhang zwischen dem Beginn des Jahres 1800 und der schnellen Quelle der Innovation, der Geist des Herrn ist entfesselt worden. Wir haben die Gabe des Heiligen Geistes und wir haben das Licht Christi, und wenn das in die Zivilisationen eindringt, entsteht Innovation. Der Herr öffnet unseren Geist und wir sind in der Lage, Dinge zu tun, zu denen wir vorher nicht in der Lage waren.

Hank Smith: 31:51 Niemals konnte ein Volk so gesegnet sein wie dieses. Es wurde von der Hand des Herrn in diesem erlesenen Land begünstigt.

John Bytheway: 31:59 Wissen Sie, woran mich das erinnert, wenn Sie das Wort "fleißig" verwenden? In Vers 22 erinnerte ich mich an 2 Nephi 4, als Lehi stirbt. Nephi spricht seinen Psalm und in 2 Nephi 5 sagt er zu seinem Volk: "Wir müssen gehen. Sie gehen, und in 2 Nephi 5:17 heißt es: "Es begab sich aber, dass ich, Nephi, mein Volk veranlasste, fleißig zu sein und mit den Händen zu arbeiten", und ich denke an die Alternative. Ich habe mein Volk veranlasst, sich eine Zeit lang auszuruhen, Mann, das war hart, aber stattdessen ist es wichtig, fleißig zu sein und mit den Händen zu arbeiten, und oh, dieser Vers 25, der gefällt mir, weil er eigentlich eine Abfolge ist. Zuerst pflügt man, dann sät man, dann erntet man. Ich liebe diese landwirtschaftliche Technik in Vers 25, pflügen, säen, ernten, hacken, und ich hatte gehofft, es würde sich wieder etwas reimen, dreschen und so weiter.

Hank Smith: 33:00 Haben Sie dieses Zitat von [Präsident Monson](#) schon einmal gehört? Es ist wunderbar. Es ist eines meiner Lieblingszitate. Ich glaube, er hat ein anderes Zitat genommen und es irgendwie abgewandelt. Er sagte: "Gott hat die Welt für den Menschen unvollendet gelassen, damit wir unser Geschick daran arbeiten können. Er ließ die Elektrizität in der Wolke, das Öl in der Erde, die Flüsse ungezähmt, die Wälder unbestellt, die Städte ungebaut. Gott gibt uns die Herausforderung der Rohmaterialien, nicht die Leichtigkeit der fertigen Dinge. Er lässt die Bilder ungemalt, die Musik ungesungen, die Probleme ungelöst, damit wir die Freude und die Herrlichkeit der Schöpfung erkennen." Das passt zu Ether 10, nicht wahr?

- John Bytheway: 33:37 Das ist großartig. Ja, das ist toll,
- Dr. B.J. Allen: 33:40 Das ist wirklich cool. Der Herr segnet uns, indem er nicht nur unsere geistigen Fähigkeiten steigert, sondern auch unsere geistigen und körperlichen. Er macht uns in jeder Hinsicht besser.
- Hank Smith: 33:50 Ich habe das Gefühl, B.J., dass das nicht von Dauer sein wird.
- Dr. B.J. Allen: 33:54 Hank, du bist ein Prophet.
- John Bytheway: 33:55 Manche Könige sind rechtschaffen, andere sind böse.
- Dr. B.J. Allen: 33:58 Ja. Wenn wir Ether 11 abschließen, werden wir etwas über die Prophezeiung ihres Untergangs erfahren. Ich möchte das mit der Geschichte vergleichen, die wir hier am Ende über einen Mann namens Com gelernt haben. Dies ist ein Ether 11: 1 bis 3, "und es kamen auch viele Propheten in den Tagen Coms und weissagten den Untergang dieses großen Volkes, es sei denn, dass sie Buße täten und sich zum Herrn bekehrten und ihre Morde und ihre Bosheit aufgäben; und es geschah, dass die Propheten vom Volk verworfen wurden und zu Com flohen, um Schutz zu finden, denn das Volk trachtete danach, sie zu verderben, und sie weissagten Com viele Dinge, und er wurde gesegnet für den Rest seiner Tage."
- 34:44 Mir gefällt die Idee, ein Beschützer der Propheten zu sein. Selbst wenn du wie Com der letzte Mensch auf Erden bist, der ihnen glauben wird, kannst du sie beschützen und unabhängig von allen anderen wissen, dass die Propheten von Gott gesandt sind, und was tun die Propheten? Sie dienten Com, sie prophezeiten Dinge, auch wenn es nur er war. Die Propheten verkündeten immer noch die Botschaft
- Hank Smith: 35:11 Und das können wir heute tun. Was für eine großartige Anwendung. Wir können die Propheten auf unsere eigene Weise schützen.
- Dr. B.J. Allen: 35:17 Als Kontrast dazu lehnte der Rest des Volkes die Propheten ab, was schließlich zum Ende ihrer Zivilisation führte. Ether 11:20 bis 22 "und in den Tagen Coriantors kamen viele Propheten und weissagten große und wunderbare Dinge und riefen das Volk zur Umkehr auf, und wenn sie nicht umkehrten, würde Gott, der Herr, Gericht über sie halten, bis zu ihrer völligen Vernichtung." Wenn sie den Propheten gehorcht hätten, wie anders wäre die Geschichte dann verlaufen? Der Rest der Geschichte folgt in Vers 21: "Und Gott, der Herr, wollte ein anderes Volk senden oder hervorbringen, um das Land durch seine Macht in Besitz zu nehmen, so wie er ihre Väter gebracht hatte, und sie verwarfen alle Worte der Propheten wegen ihrer geheimen Gesellschaft und ihrer gottlosen Gräueltaten." Was geschieht mit den Jarediten? Ihre gesamte Zivilisation wird zerstört. In Kürze werden die Nephiten in das Land der Verheißung kommen und es übernehmen, weil die Jarediten die Propheten abgelehnt und nicht getan haben, was Gott von ihnen verlangt hat. Wunderbar.

- Hank Smith: 36:32 Wie sagte doch [Elder Holland](#): "Alles, womit Gott arbeiten muss, sind unvollkommene Menschen.
- Dr. B.J. Allen: 36:36 Ja, es muss sehr frustrierend für ihn sein.
- Hank Smith: 36:40 Schon das Lesen darüber ist frustrierend.
- John Bytheway: Dann kommen wir zu Vers 23 und es geschah. Coriantor zeugte Ether, hier kommt also der Mann, nach dem dieses Buch benannt ist. Wir sind so schnell gegangen, nicht wahr? Durch all diese Generationen.
- John Bytheway: 36:57 Der Rest des Buches Ether besteht nun darin, dass Ether über das spricht, was er sieht und beobachtet. Es macht Spaß zu sehen, was er gerade gekürzt hat und was er jetzt über das sagen wird, was er gerade gekürzt hat, und das ist eine Menge von [Ether 12](#).
- Hank Smith: 37:12 Welche Lektionen hat er gesehen, dass ich meine Jungs, ich habe vier Jungs im Teenageralter und ich habe sie auswendig lernen Ether 11:14. Die letzten Worte "und der Schwachkopf tat, was böse war vor dem Herrn", nur für den Fall.
- John Bytheway: 37:32 Und jetzt kennen wir die Etymologie davon.
- Hank Smith: 37:35 Soll ich etwas Böses tun? Erinnerst du dich an den Vers, den du auswendig gelernt hast?
- John Bytheway: 37:39 Mal das an deine Wand, mach es in Vinyl.
- Hank Smith: Jemand sollte es auf ein T-Shirt drucken und es uns schicken. Das wäre doch witzig. BJ, wie wollen wir das abschließen?
- Dr. B.J. Allen: 37:48 Ich würde gerne dort enden, wo wir angefangen haben, als wir über die wichtigsten Lektionen sprachen, die wir von den Jarediten gelernt haben. Was sollen wir aus diesen Geschichten von etwa 2000, 3000 Jahren lernen? Erstens, den Propheten zu gehorchen und die Gebote zu halten und bewusst zu sein, wie wir dem Propheten folgen. [Präsident Eyring](#) sagte: "Jedes Mal, wenn ich mich in meinem Leben dafür entschieden habe, dem inspirierten Rat nicht zu folgen oder mich für eine Ausnahme zu halten, wurde mir klar, dass ich mich selbst in Gefahr gebracht hatte. Jedes Mal, wenn ich auf den Rat der Propheten gehört habe, mich im Gebet bestätigt fühlte und ihm dann folgte, habe ich festgestellt, dass ich mich in Sicherheit gebracht habe." Aber eines der Dinge, die wir von den Jarediten gelernt haben, ist, dass wir bei den Dingen, die die Propheten von uns verlangen, keine Ausnahmen sind. Wenn wir den Propheten in der Generalkonferenz zuhören. Anstatt zu denken: "Oh, ich frage mich, ob er zu mir spricht oder ob ich eine Ausnahme bei diesem Rat bin", sollten wir dem Propheten ganz bewusst folgen und uns fragen: "Wie kann ich das anwenden?"

- 39:01                    Außerdem haben wir von den Jarediten gelernt, dass Gott sich nicht willkürlich Regeln und Gebote ausdenkt. Er will, dass wir glücklich sind, und wenn wir die Gebote halten, führt das zu größerem geistlichen, aber auch zeitlichem Glück. Wir erinnern die Leser daran, dass wir diese Kapitel unter dem Blickwinkel gelesen haben, was Moroni uns mit diesen Geschichten sagen will und wie sie Christus veranschaulichen. Wir haben zu Beginn gelernt, dass Christus uns in vielerlei Hinsicht entschädigen kann, selbst in schwierigen und bösen Zeiten. Wenn wir Glauben und Hoffnung haben. Er kann uns mit geistlichen Fähigkeiten segnen. Er kann uns über unsere eigenen Fähigkeiten hinaus helfen, und ganz gleich, wo Sie sich in Ihrem Leben befinden, was den Glauben oder den Gehorsam oder irgendetwas, das Sie besser machen wollen, betrifft, Christi Gnade reicht für Sie aus. Sie sind genug, weil Christus genug ist.
- Hank Smith:            39:53                    Hier schließt sich der Kreis. BJ, danke, dass du uns durch diese Kapitel geführt hast. Als wir anfangen, hieß es, dass der Herr Steine in der Finsternis zum Leuchten brachte, um Licht zu geben. Man kann sehen, dass in diesen Kapiteln so viele dunkle Dinge geschehen, aber gelegentlich gibt es jemanden, der sich entscheidet, ein Licht zu sein, um diese dunkle Gesellschaft zu erhellen. Wir wollen natürlich auch so sein. In unserer eigenen Welt. Wir wollen Lichter sein, die in der Dunkelheit leuchten, diejenigen, die der Herr berührt hat und zu denen er gesagt hat, leuchte auf. John, was für ein großartiger Tag.
- John Bytheway:        40:28                    Ja, ich liebe die Reise dorthin. Alles, was wir gelernt haben, nachdem wir dort angekommen sind, ich liebe diese Idee. Kein Ungeheuer des Meeres kann dich brechen. Du wirst wieder an der Spitze stehen, weil du immer das Licht hast. Das ist wunderschönes Zeug hier drin.
- Hank Smith:            40:44                    Das ist es wirklich. Wenn wir Medien konsumieren, die sagen: "Nun, wenn der Prophet Unrecht hat, hier ist, was du tun kannst. Wenn du nicht mit dem Propheten übereinstimmst, kannst du Folgendes tun". Seien Sie vorsichtig mit dieser Art von Dingen, wie uns das Buch Ether zeigt. Wenn man die Propheten beiseite legt, haben sie alle Worte der Propheten verworfen. Die Dinge laufen nicht gut. B.J., vielen Dank für Ihre Zeit.
- Dr. B.J. Allen:         41:10                    Vielen Dank, dass ich dabei sein durfte. Es hat so viel Spaß gemacht, mit euch zusammen zu sein.
- Hank Smith:            41:14                    Kris Allen, wenn du noch da draußen bist und zuhörst, hast du es wirklich gut gemacht. Wir bezweifeln nicht, dass seine Mutter es wusste.
- Dr. B.J. Allen:         41:21                    Ich liebe dich, Mama.
- Hank Smith:            41:22                    Das ist wunderschön. Das wäre eine tolle Schlussbemerkung. Damit möchten wir Dr. B.J. Allen dafür danken, dass er heute bei FollowHIM dabei ist. Wir danken unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen, unseren Sponsoren David und Verla Sorensen, und wir erinnern uns in jeder Folge an unseren Gründer Steve Sorensen. Wir

hoffen, dass Sie nächste Woche wieder dabei sein werden. Wir haben eine weitere Lektion aus dem Buch Ether auf FollowHIM.

41:47

Bevor Sie zur nächsten Folge übergehen, habe ich noch eine wichtige Information. Das Transkript dieser Folge und die Anmerkungen zur Sendung sind auf unserer Website verfügbar. Das ist Followhime.co auf unserer Website. Dort finden Sie auch unsere beiden kostenlosen Bücher "Jesus Christus im Alten Testament finden" und "Jesus Christus im Neuen Testament finden". Beide Bücher sind voll von kurzen und aussagekräftigen Zitaten und Einsichten. Von allen unseren Episoden aus dem Alten und Neuen Testament sind die digitalen Kopien dieser Bücher absolut kostenlos. Sie können den Podcast auf YouTube ansehen. Auch auf unseren Facebook- und Instagram-Konten finden Sie Videos und Extras, die Sie sonst nirgendwo finden. Wenn Sie wissen möchten, wie Sie uns helfen können, abonnieren Sie den Podcast, um ihn zu bewerten, zu rezensieren und zu kommentieren, damit wir leichter zu finden sind. Natürlich wäre das alles nicht möglich ohne unser unglaubliches Produktionsteam. David Perry, Lisa Spice, Jamie Neilson, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra und Annabelle Sorensen.

Präsident Russell M. Nelson:

Welche Fragen oder Probleme Sie auch immer haben, die Antwort finden Sie immer im Leben und in den Lehren von Jesus Christus. Wenden Sie sich an ihn. Folgen Sie ihm.

## I'LL FLY WITH YOU ANYWHERE!



- Hank Smith: 00:02 Hallo zusammen. Willkommen bei followHIM Favorites. John und ich teilen eine einzelne Geschichte, die zur Lektion "Komm, folge mir nach" dieser Woche passt. John, wir sind diese Woche in Äther 6-11. Ich weiß, dass du eine tolle Geschichte hast, auf die du dich freust.
- John Bytheway: 00:17 Wenn sie in diese kleinen Kähne steigen, heißt es am Ende von Vers 4 in Ether 6: "Sie befehlen sich dem Herrn, ihrem Gott." Es war einfach wie, okay, wir schnallen uns an.
- Hank Smith: 00:30 Sie steigen in die Boote, legen ihre Sicherheitsgurte an und sagen: "Okay, Herr."
- John Bytheway: 00:35 Ja, "Ich vertraue dir." Vor Jahren, wissen Sie, dieser Hank, ich liebe Flugzeuge, und ich habe Geschichten von LDS-Piloten zusammengestellt, ich habe sie gar nicht geschrieben, ich habe Geschichten von LDS-Piloten zusammengestellt, und der Name dieses Piloten war Ken Swain. Er war ein 737-Pilot. Sie sind mit 737ern geflogen. Beim Landeanflug in Buffalo hatte er das Gefühl: "Ich werde ein bisschen schneller landen." So kam er statt mit 160 Meilen pro Stunde mit etwa 185 Meilen herein. Er dachte auch: "Ich werde ein bisschen höher fliegen". Ich werde Ihnen nicht alle Details verraten, ich muss Ihnen nur sagen, dass er einfach das Gefühl hatte: "Ich werde ein bisschen höher und ein bisschen schneller reinkommen." Nun, es gibt inzwischen eine Technologie, mit der man das feststellen kann. Haben Sie schon einmal von einer Windscherung gehört?
- Hank Smith: 01:18 Ist das der Wind, der rüberweht?
- John Bytheway: 01:20 Runter oder was auch immer. Einfach ein heftiger Wind. Er sagte: "Ich komme jetzt rein. Ich bin ein bisschen hoch. Ich bin ein bisschen schnell. Mein Co-Pilot sah mich an und sagte: 'Das kriegst du nie auf den Boden.'" Er sagte: "Wir kommen über diese Autobahn", und ich glaube, bei Buffalo gerieten sie plötzlich in eine Windscherung. Das drückte sie ziemlich weit nach unten. Aber er hatte zusätzliche Höhe, er hatte zusätzliche Geschwindigkeit, und er war in der Lage, sie ein wenig hart auf die Landebahn zu setzen. Er kam von der Rollbahn ab und sein Co-Pilot sah ihn an und gab uns den Titel des Kapitels, er sagte: "Ich fliege mit dir überall hin."
- 01:59 Und das Coolste daran war, dass ich im Heber Valley Camp war. Du warst schon mal da oben, Hank. Einmal gab es dort ein Camp für junge

Frauen, und ich durfte dort eine Rede halten, und dieser Typ kam rüber und kochte einen Sturm auf dem Coleman-Ofen und sagte: "Hey, ich bin Ken Swain." Ich hatte vorher nur E-Mails von ihm bekommen, aber ich lernte diesen Piloten kennen. Wenn man in ein Flugzeug steigt, legt man seine Hände in das Leben der Piloten. Man muss ihnen vertrauen. Ich würde mit diesem Kerl überall hinfliegen. Wenn der Herr uns mitnimmt, dann fliegen wir mit ihm überall hin, damit wir uns ihm empfehlen können.

- Hank Smith: 02:31 Kannst du dir vorstellen, wie sie ein Jahr später aus den Kähnen steigen? Der Bruder von Jared schaut auf und sagt: "Ich segle mit dir überall hin."
- John Bytheway: 02:38 Irgendwo.
- Hank Smith: 02:39 Das war erstaunlich.
- John Bytheway: 02:40 Perfekt.
- Hank Smith: 02:42 Hank Smith: Ja. Nun, wir hoffen, dass Sie uns bei unserem vollständigen Podcast begleiten werden. Er heißt followHIM, Sie können ihn überall dort bekommen, wo Sie Ihre Podcasts bekommen. Diese Woche sind wir bei Dr. BJ Allen, und es macht sehr viel Spaß, mit ihm durch diese Kapitel zu gehen. Besuchen Sie uns dort, und kommen Sie dann wieder hierher zurück, dann machen wir einen weiteren followHIM-Favoriten.